



Schleswig-Holstein  
Ministerium für Allgemeine und  
Berufliche Bildung, Wissenschaft,  
Forschung und Kultur

Übungsheft **2024**  
Mittlerer Schulabschluss

# MSA



Schleswig-Holstein. Der echte Norden

**Herausgeber**

Ministerium für Allgemeine und Berufliche Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Schleswig-Holstein, Brunswiker Straße 16-22, 24105 Kiel

**Aufgabenentwicklung**

Ministerium Allgemeine und Berufliche Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Schleswig-Holstein, Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein  
Fachkommissionen für die Zentralen Abschlussarbeiten in der Sekundarstufe I

**Umsetzung und Begleitung**

Ministerium für Allgemeine und Berufliche Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Schleswig-Holstein, zab1@bildungsdienste.landsh.de

**Gestaltung Umschlag**

Freistil mediendesign\*

Titelfoto: Element5digital@unsplash.com

**Druck**

Schmidt & Klaunig im Medienhaus Kiel

© Ministerium für Allgemeine und Berufliche Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Schleswig-Holstein, Kiel, Januar 2024

## **Liebe Schülerinnen und Schüler,**

das vorliegende Übungsheft beinhaltet neue Beispielaufgaben zum Mittleren Schulabschluss in den Fächern Deutsch, Mathematik und Englisch. Sie sind zur Unterstützung der Vorbereitung auf die zentralen Abschlussprüfungen des Schuljahres 2023/24 gedacht.

Die Hördateien für die Englischaufgaben sowie die Lösungen zu allen Aufgaben stehen ab Mitte Januar 2024 auf der Internetseite <https://za.schleswig-holstein.de> zum Download bereit.

Neben dem vorliegenden Übungsheft sind **weitere Übungsmöglichkeiten und Aufgabentypen** auf unserer Homepage zu finden.

Wir wünschen viel Erfolg bei der Vorbereitung und den Prüfungen!

## **Inhalt**

Beispielaufgaben Deutsch	ab Seite 04
Beispielaufgaben Mathematik	ab Seite 22
Beispielaufgaben Englisch	ab Seite 43
Beispielaufgaben für den sprachpraktischen Prüfungsteil	ab Seite 54

## **Liebe Schülerin, lieber Schüler**

du findest hier einige Hinweise, die dir beim Schreiben deiner Abschlussarbeit im Fach Deutsch helfen.

### **Einlesezeit**

Du hast **15 Minuten** Zeit, um dir die Arbeit in Ruhe anzusehen.  
Wenn du Fragen hast, dann melde dich nach dem Lesen.  
Später hast du dazu keine Gelegenheit mehr.

### **Hinweise zur Bearbeitung der Aufgaben**

Für die Bearbeitung der Aufgaben hast du **135 Minuten** zur Verfügung.  
Du darfst den Duden oder ein anderes **Wörterbuch** benutzen.

### **Schreibaufgabe C**

Wähle eine von zwei Schreibaufgaben zur Bearbeitung aus.  
Zähle nach Ablauf der 135 Minuten die Wörter deines Textes und schreibe die Anzahl darunter.

**Viel Erfolg!**

## Textauszug aus dem Roman „Hyde“ von Antje Wagner (2020)

Bei jedem Auto hielt ich den Daumen raus, aber alle rauschten nur hupend an mir vorbei. Der Wind zerrte an den dünnen Kronen der Bäume am Straßenrand, klatschte mir Schneematsch von den Ästen auf die Haare, in den Kragen.

5 Ich stemmte mich gegen die Kälte und keuchte vor Anstrengung. Der Charlottenburger – das große Tuch, in das alle Handwerker auf der Walz<sup>1</sup> ihre Besitztümer einwickeln und das an einem Lederriemen von meiner Schulter baumelte – fühlte sich immer schwerer an. Seit einer Stunde lief ich jetzt schon, ohne dass irgendwer anhielt. Mein schwaches linkes Bein zog ich nach. Es tat weh. Diese verdammte Straße hatte nicht einmal Seitenstreifen. Als ein neues Auto kam, wich ich hastig in  
10 den tiefen Schnee am Rand zurück und winkte wild. Doch das Winken schien den Fahrer zu verunsichern. Er fuhr noch schneller als die anderen an mir vorbei.

Meine Zehen, meine Hände, mein Gesicht spürte ich schon nicht mehr. Ich lief weiter. Wie eine Maschine. Wie die Blechmaus, die Zoe und ich früher gehabt hatten. Zog man sie auf, hoppelte sie so lange, bis der Mechanismus sich leer gedreht hatte.

15 Nein, ich würde kein Geld für ein Taxi ausgeben! Eher wollte ich verrecken. Mein Geld blieb in der Kriegskasse.<sup>2</sup>

*Kriegskasse.* Sowie ich das Wort dachte, fühlte ich mich stärker und straffte mich. Die Kälte konnte mich mal. Wenn keiner anhielt, dann eben nicht. Ich hatte schon ganz andere Sachen geschafft. Mich kriegte niemand klein.

20 Ich zog den Hut tiefer in die Stirn und stapfte weiter. Der Hut gehörte zur Kluft. Er galt als Zeichen für Freiheit. *Freiheit* – auch das war ein gutes Wort, ein starkes.

Die Flocken wirbelten um mich herum und um ein Straßenschild, das darauf hinwies, dass die nächste Ortschaft sieben Kilometer entfernt war. Also ungefähr anderthalb weitere Marschstunden.

25 *Machbar. Das kriegst du hin, Katrina.*

Über meinen Rücken lief Schweiß. Ich hustete. Nicht gut. Ich hatte in der letzten Woche versucht, eine Bronchitis auszukurieren, aber ich war noch nicht gesund.

*Weiter, Katrina, weiter.*

Und dann geschah ein Wunder.

30 Es war ein dunkelblauer Wagen. Er reagierte erst wie alle vor ihm. Ich zog mich wieder von der Straße in den tieferen Schnee zurück. Er brauste an mir vorüber. Der Kotflügel zeigte zwei tiefe Schrammen. Zehn Meter vor mir wurde das Auto plötzlich langsamer und fuhr rechts ran. Ich starrte durch den fallenden Schnee nach vorn. Der meinte bestimmt nicht mich. Die Seitentür wurde aufgestoßen. Oder doch?

35 Aus dem Auto drang Rauch!

Der Schreck nagelte mich am Boden fest. Das Auto brannte! Ohne es zu wollen, sah ich Flammen hoch aufschließen, spürte den Glutgriff des Feuers aus meinen wiederkehrenden Albträumen, riss die Hände vors Gesicht. Ich nahm ein Heulen wahr. Schrecklich. Durchdringend. Meine eigene Stimme.

40 „Hallo?“

<sup>1</sup> Der Begriff Walz bezeichnet im Handwerk die Zeit der Wanderschaft zukünftiger Gesellen nach Abschluss ihrer Lehrzeit.

<sup>2</sup> Kriegskasse bedeutet hier: Reserve für finanzielle Notlagen

Jemand rief. Ich spähte durch meine Finger. Eine Frau beugte sich aus dem Fahrerfenster – hochgestecktes blondes Haar, Stäbchen darin, registrierte ich. Sie rief mir zu: „Kommst du? Es wird kalt!“

45 *Es ist nichts passiert, Katrina. Nichts passiert!* Ich nahm die Hände herunter, atmete aus, die Lähmung löste sich. Erleichterung flutete meinen Körper.

„Oder willst du gar nicht mitfahren?“ Der Wind trug ihre Stimme in Fetzen zu mir. Er riss auch an ihrer schönen Hochsteckfrisur.

„Doch! Ich komme!“

50 Ich humpelte vorwärts, so schnell ich konnte. Als ich beim Auto angekommen war und einsteigen wollte, schämte ich mich wegen meiner dreckigen, nassen Stiefel, doch ein Blick ins Wageninnere machte mir klar, dass ich mich deswegen nicht sorgen musste. Buchstäblich jeder Zentimeter war mit Müll bedeckt. Leere Pizzakartons, zerknüllte Einwickelpapiere verschiedenster Süßigkeiten, ausgetrunkene Cola-Zero-Dosen.

55 Sie bemerkte meinen Blick, sprudelte los: „Frag nicht! Es ist der Wagen meiner Tochter. Am Anfang hab ich den Fehler gemacht, sauber zu machen – aber das löst das Problem nicht. Schieb zur Seite, was stört, aber wirf nichts weg! Sie muss es von selbst wegwerfen wollen, sonst nützt das alles nichts!“ Die Frau hatte eine unglaubliche Stimme. Rau, bellend. Wie ein lachender Hund.

60 Mit einer schnellen Handbewegung fegte sie leere Chipstüten vom Beifahrersitz auf den Boden. Ihre vielen Goldarmreifen glitzerten.

Als ich mich setzte, ließ der Schmerz in meinem schwachen linken Bein nach, und am liebsten hätte ich vor Dankbarkeit gestöhnt. Vorsichtig streckte ich das Bein aus, dabei knirschte etwas unter meinen Sohlen. Ich schob den Fuß hin und her. 65 Pflaumenkerne. Kaum saß ich, kapierte ich auch, warum der Wagen geraucht hatte. Er war blau von Zigarettenqualm. Ich *roch* den Rauch mit meiner zugeschwellenen Nase zwar nicht, aber ich *schmeckte* ihn. Jede Pore dieses Fahrzeugs war verstopft davon.

70 Erschöpft lehnte ich mich zurück. Draußen hatte es angefangen zu graupeln. Wie müde ich war, merkte ich erst jetzt. Das Tuch um mein Gesicht war klatschnass von geschmolzenem Schnee.

„Schöne Armreifen“, sagte ich.

„Wie bitte?“

75 Dass ich es immer wieder vergaß, dass die Leute meine Aussprache so schlecht verstanden . . .

„Die Armreifen“, sprach ich langsam. „Sie. Sind. Schön.“

„Die gehören zum Job“, sagte sie. „Wie das Kleid.“

80 Sie hatte etwas Goldenes an, das wie eine Theaterrobe<sup>3</sup> um sie herumwallte. Mit der Hochsteckfrisur, diesem Kleid und ihrem Gesicht, dessen Schönheit mir wie ein Echo aus der Vergangenheit erschien – zerschlissen, abblättern, angegriffen von zu viel Rauch und vom Leben –, wirkte sie wie eine Frau aus einem Traum in Sepia<sup>4</sup>.

Sie fuhr noch nicht los. „Ich muss zwar nur zum Radio“, sagte sie, „die Leute *sehen* mich also gar nicht. Aber ich brauch das – fürs Gefühl. Man spricht anders mit einem

<sup>3</sup> Robe, die: festliches, kostbares, langes (Abend-)Kleid

<sup>4</sup> Sepia ist ein gelblich-bräunlicher Farbton, der z. B. Fotografien altertümlich wirken lässt.

85 goldenen Kleid, anders als in Jeans und T-Shirt. Man denkt auch anders. Kennst du das?“

„Hm.“ Ich erinnerte mich an mein erstes Kleid.

[...]

90 „Ich bin Josefine“, sagte meine Fahrerin und katapultierte mich aus der Vergangenheit zurück in das schmutzige Auto. Sie sah mich direkt an, lächelte.

„Katrina.“

„Karzyna? Ist das polnisch?“

„Nein, *Katrina*“, sagte ich so deutlich wie möglich.

95 Ich erwartete irgendeinen Spruch wegen meiner verschliffenen Aussprache. Oder wegen des Tuchs vor meinem Mund. Ich wappnete mich bereits innerlich. Aber nichts.

Ich hatte offenbar Glück.

„Was machst du denn so alleine hier draußen in der Kälte? Wissen deine Eltern, wo du bist? – Wie alt bist du? Fünfzehn? Sechzehn? – Ist das eine Pfadfinderkluft, die du da anhast?“

100 Ich hätte sauer sein können. Schließlich mischte sie sich ein. Aber sie fragte anders als andere. Nicht, als wollte sie mich aushorchen und festnageln, sondern als würde sie sich wirklich Sorgen machen.

„Ich. Bin. Achtzehn“, sagte ich langsam, stolperte aber trotzdem über einzelne Buchstaben. „Tischlerin. Auf. Der. Walz.“

105 „Oh. Entschuldigen Sie.“ Sie sah mich genauer an. Sagte aber immer noch nichts wegen des Tuchs. Oder meiner Aussprache. Ich bewunderte die beiläufige Eleganz, mit der sie vom Du zum Sie gewechselt war. „Haben Sie im Motel übernachtet?“

Hatte ich.

Quelle: Wagner, A. (2018): *Hyde*, Verlagsgruppe Beltz, Weinheim, S. 7-12.

## A Lesen

### A1 *Kreuze an.*

In dem Text geht es hauptsächlich um

- A:  einen Vorfall in der Vergangenheit.
- B:  die Wege einer jungen Frau aus der Angst.
- C:  die Begegnung zweier unterschiedlicher Frauen.
- D:  die Schwierigkeiten beim winterlichen Trampeln.

/2 P.

---

### A2 *Betrachte die Abbildung.*



Warum passt die Abbildung nicht zum Textausschnitt?

*Führe drei Gründe an.*

1. \_\_\_\_\_
2. \_\_\_\_\_
3. \_\_\_\_\_

/2 P.

**A3 Lies den folgenden Textausschnitt.**

Bei jedem Auto hielt ich den Daumen raus, aber alle rauschten nur hupend an mir vorbei. Der Wind zerrte an den dürren Kronen der Bäume am Straßenrand, klatschte mir Schneematsch von den Ästen auf die Haare, in den Kragen.  
Ich stemmte mich gegen die Kälte und keuchte vor Anstrengung.

Wie wirkt die Stimmung in diesem Textausschnitt?

**Suche aus den folgenden Begriffen einen passenden aus und begründe.**

niedergeschlagen - angsteinflößend - hoffnungsvoll - entmutigend -  
erwartungsvoll - frustrierend - niederschmetternd

Die Stimmung wirkt \_\_\_\_\_, denn \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

.....  
/2 P.

**A4 Lies den folgenden Textausschnitt.**

Seit einer Stunde lief ich jetzt schon, ohne dass irgendwer anhielt. Mein schwaches linkes Bein zog ich nach. Es tat weh. Diese verdammte Straße hatte nicht einmal Seitenstreifen. Als ein neues Auto kam, wich ich hastig in den tiefen Schnee am Rand zurück und winkte wild. Doch das Winken schien den Fahrer zu verunsichern. Er fuhr noch schneller als die anderen an mir vorbei. Meine Zehen, meine Hände, mein Gesicht spürte ich schon nicht mehr. Ich lief weiter. Wie eine Maschine. Wie die Blechmaus, die Zoe und ich früher gehabt hatten. Zog man sie auf, hoppelte sie so lange, bis der Mechanismus sich leer gedreht hatte.

**Kreuze an:**

<b>Katrina</b>	<b>im Text</b>	<b>nicht im Text</b>
wird bisher von keinem vorbeifahrenden Auto mitgenommen.		
versucht auf sich aufmerksam zu machen.		
muss schwer tragen.		
hat Schmerzen im Bein.		
spürt den Schnee im Gesicht.		
vergleicht sich mit einer Aufziehmaus.		

/3 P.

**A5 Lies den folgenden Textausschnitt.**

Nein, ich würde kein Geld für ein Taxi ausgeben! Eher wollte ich verrecken. Mein Geld blieb in der Kriegskasse.

*Kriegskasse.* Sowie ich das Wort dachte, fühlte ich mich stärker und straffte mich. Die Kälte konnte mich mal. Wenn keiner anhielt, dann eben nicht. Ich hatte schon ganz andere Sachen geschafft. Mich kriegte niemand klein.

Ich zog den Hut tiefer in die Stirn und stapfte weiter. Der Hut gehörte zur Kluft. Er galt als Zeichen für Freiheit. *Freiheit* – auch das war ein gutes Wort, ein starkes.

Hier geht eine Veränderung in Katrina vor.

**Erkläre.**

---

---

---

-----  
/2 P.

**A6 Lies den folgenden Textausschnitt.**

Die Flocken wirbelten um mich herum und um ein Straßenschild, das darauf hinwies, dass die nächste Ortschaft sieben Kilometer entfernt war. Also ungefähr anderthalb weitere Marschstunden.

*Machbar. Das kriegst du hin, Katrina.*

Über meinen Rücken lief Schweiß. Ich hustete. Nicht gut. Ich hatte in der letzten Woche versucht, eine Bronchitis auszukurieren, aber ich war noch nicht gesund.

*Weiter, Katrina, weiter.*

Ein Schüler meint: „Nicht gut.“ hätte auch kursiv gedruckt werden müssen, Stimmt du ihm zu?

**Begründe.**

---

---

---

-----  
/2 P.

**A7 Lies den folgenden Textausschnitt.**

Und dann geschah ein Wunder.

Es war ein dunkelblauer Wagen. Er reagierte erst wie alle vor ihm. Ich zog mich wieder von der Straße in den tieferen Schnee zurück. Er brauste an mir vorüber. Der Kotflügel zeigte zwei tiefe Schrammen. Zehn Meter vor mir wurde das Auto plötzlich langsamer und fuhr rechts ran. Ich starrte durch den fallenden Schnee nach vorn. Der meinte bestimmt nicht mich. Die Seitentür wurde aufgestoßen. Oder doch?

Das Geschehen wird als ein Wunder angekündigt. Dennoch zweifelt und zögert Katrina.

**Erkläre.**

---



---



---

/2 P.

**A8 Lies den folgenden Textausschnitt.**

Aus dem Auto drang Rauch!

Der Schreck nagelte mich am Boden fest. Das Auto brannte! Ohne es zu wollen, sah ich Flammen hoch aufschließen, spürte den Glutgriff des Feuers aus meinen wiederkehrenden Albträumen, riss die Hände vors Gesicht. Ich nahm ein Heulen wahr. Schrecklich. Durchdringend. Meine eigene Stimme.

**Kreuze an:**

	im Text	nicht im Text
Die sprachliche Gestaltung betont die Dramatik des Augenblicks.		
Das Feuer bringt Katrina in Todesgefahr.		
Ellipsen zeigen, wie geschockt Katrina ist und außer sich.		
Ein vergangenes Erlebnis lässt Katrina instinktiv heftig reagieren.		
Eine Sirene ist zu hören.		
Katrina durchlebt hier ein Wechselbad der Gefühle.		

/3 P.

**A9 Lies den folgenden Textausschnitt.**

Ich humpelte vorwärts, so schnell ich konnte. Als ich beim Auto angekommen war und einsteigen wollte, schämte ich mich wegen meiner dreckigen, nassen Stiefel, doch ein Blick ins Wageninnere machte mir klar, dass ich mich deswegen nicht sorgen musste. Buchstäblich jeder Zentimeter war mit Müll bedeckt. Leere Pizzakartons, zerknüllte Einwickelpapiere verschiedenster Süßigkeiten, ausgetrunkene Cola-Zero-Dosen.

**Kreuze an.**

Hier wechselt Katrinas emotionale Stimmung von

- A:  Furcht zu Scham.  
 B:  Bedrängung zu Ekel.  
 C:  Sorge zu Erleichterung.  
 D:  Angst zu Überheblichkeit.

-----  
 /2 P.

**A10 Lies den folgenden Textausschnitt.**

Sie bemerkte meinen Blick, sprudelte los: „Frag nicht! Es ist der Wagen meiner Tochter. Am Anfang hab ich den Fehler gemacht, sauber zu machen – aber das löst das Problem nicht. Schieb zur Seite, was stört, aber wirf nichts weg! Sie muss es von selbst wegwerfen wollen, sonst nützt das alles nichts!“ Die Frau hatte eine unglaubliche Stimme. Rau, bellend. Wie ein lachender Hund.

Mit einer schnellen Handbewegung fegte sie leere Chipstüten vom Beifahrersitz auf den Boden. Ihre vielen Goldarmreifen glitzerten.

**Ergänze die drei Satzanfänge.**

Die Frau ist temperamentvoll, denn

\_\_\_\_\_.

Auch ist sie irritierend, denn

\_\_\_\_\_.

Insgesamt wirkt die Frau außergewöhnlich, denn

\_\_\_\_\_.

-----  
 /3 P.

**A11 Lies den folgenden Textausschnitt.**

„Schöne Armreifen“, sagte ich.  
 „Wie bitte?“  
 Dass ich es immer wieder vergaß, dass die Leute meine Aussprache so schlecht verstanden . . .  
 „Die Armreifen“, sprach ich langsam. „Sie. Sind. Schön.“  
 „Die gehören zum Job“, sagte sie. „Wie das Kleid.“  
 Sie hatte etwas Goldenes an, das wie eine Theaterrobe um sie herumwallte. Mit der Hochsteckfrisur, diesem Kleid und ihrem Gesicht, dessen Schönheit mir wie ein Echo aus der Vergangenheit erschien – zerschlissen, abblättern, angegriffen von zu viel Rauch und vom Leben –, wirkte sie wie eine Frau aus einem Traum in Sepia.

**Kreuze an:**

	im Text	nicht im Text
Die beiden Frauen verstehen sich kaum im lauten Auto.		
Die Stimmung wird immer angespannter.		
Die Protagonistin wird sich an einer Stelle ihrer Unbedachtheit bewusst.		
Es geht hauptsächlich um äußere Eindrücke.		
Einzelne Passagen werden langsam und deutlich ausgesprochen.		
Gedanken und Beschreibungen werden aneinandergereiht.		

/3 P.

**A12 Lies den folgenden Textausschnitt.**

Sie hatte etwas Goldenes an, das wie eine Theaterrobe um sie herumwallte. Mit der Hochsteckfrisur, diesem Kleid und ihrem Gesicht, dessen Schönheit mir **wie ein Echo** aus der Vergangenheit erschien – zerschlissen, abblättern, angegriffen von zu viel Rauch und vom Leben –, wirkte sie wie eine Frau aus einem Traum in Sepia.

**Erkläre den Vergleich.**


---



---



---

/2 P.

**A13 Lies den folgenden Textausschnitt.**

Sie fuhr noch nicht los. „Ich muss zwar nur zum Radio“, sagte sie, „die Leute *sehen* mich also gar nicht. Aber ich brauch das – fürs Gefühl. Man spricht anders mit einem goldenen Kleid, anders als in Jeans und T-Shirt. Man denkt auch anders. [...]“

Ein Sprichwort lautet: „Kleider machen Leute“. Die Fahrerin meint aber auf sich selbst bezogen etwas anderes.

**Kreuze an.**

Kleider ...

- A:  sind im Radio unsichtbar.
- B:  beeinflussen die innere Haltung.
- C:  sollen zur beruflichen Situation passen.
- D:  können Attraktivität verleihen.

-----  
/2 P.

**A14 Lies den folgenden Textausschnitt.**

„Was machst du denn so alleine hier draußen in der Kälte? Wissen deine Eltern, wo du bist? – Wie alt bist du? Fünfzehn? Sechzehn? – Ist das eine Pfadfinderkluft, die du da anhast?“

Ich hätte sauer sein können. Schließlich mischte sie sich ein. Aber sie fragte anders als andere. Nicht, als wollte sie mich aushorchen und festnageln, sondern als würde sie sich wirklich Sorgen machen.

„Ich. Bin. Achtzehn“, sagte ich langsam, stolperte aber trotzdem über einzelne Buchstaben. „Tischlerin. Auf. Der. Walz.“

„Oh. Entschuldigen Sie.“ Sie sah mich genauer an. Sagte aber immer noch nichts wegen des Tuchs. Oder meiner Aussprache. Ich bewunderte die beiläufige Eleganz, mit der sie vom Du zum Sie gewechselt war. „Haben Sie im Motel übernachtet?“

Hatte ich.

**Kreuze an.**

	trifft zu	trifft nicht zu
Die Fahrerin zeigt intensives Interesse an ihrem Fahrgast.		
Die Protagonistin bewundert die elegante Kleidung der Fahrerin.		
Die Protagonistin hat schlechte Erfahrungen mit neugierigen Menschen gemacht.		
Die Fahrerin scheint – vermutlich altersbedingt – schlecht zu hören.		
Die Protagonistin analysiert die Äußerungen der Fahrerin genau.		
Die Wahrnehmung der Protagonistin durch die Fahrerin verändert sich.		

/3 P.

**A15** Eine Leserin schreibt: Am Anfang versteht man also nicht alles. Die Handlung ist wie ein großes Puzzle. Man bekommt verschiedene Puzzleteile; allerdings kann man sie zunächst während des Lesens noch nicht vollständig zuordnen.

**Belege diese Aussage.**


---



---



---

/2 P.

**A16** Aus einer Rezension: „Ein Buch voller atmosphärischer und düsterer Spannung“.

**Begründe diese Behauptung.**

---



---



---

----- /2 P.

**A17** *Kreuze an.*

Der Textausschnitt enthält	trifft zu	trifft nicht zu
eine überschaubare Figurenkonstellation.		
Innen- und Außensichten mehrerer Figuren.		
eine Übereinstimmung von Erzählzeit und erzählter Zeit.		
Begriffe aus einer Fachsprache.		
genaue Ortsangaben.		
einen Wechsel zwischen Monolog und Dialog.		

----- /3 P.

## B Sprache

### B1 *Lies den folgenden Textausschnitt.*

Meine Zehen, meine Hände, mein Gesicht spürte ich schon nicht mehr. Ich lief weiter. Wie eine Maschine. Wie die Blechmaus, die Zoe und ich früher gehabt hatten. Zog man sie auf, hoppelte sie so lange, bis der Mechanismus sich leer gedreht hatte.

Hier wird der Vergleich als rhetorisches Mittel verwendet.

Was sagt der Vergleich an dieser Textstelle aus?

**Erkläre.**

---

---

---

----- /2 P.

### B2 *Lies die folgenden Sätze.*

Die Umstände verschlechtern sich.  
Katrina sucht eine Mitfahrgelegenheit.  
Katrina ist allein zu Fuß unterwegs.

**Forme die drei Sätze in ein Satzgefüge um.**

---

---

---

----- /2 P.

**B3 Lies die folgenden Sätze.**

Ohne es zu wollen, (1) sah ich Flammen hoch aufschließen, (2) spürte den Glutgriff des Feuers aus meinen wiederkehrenden Alpträumen. Ich nahm ein Heulen wahr, (3) das meine eigene Stimme hervorrief.

**Ordne die Nummern der Kommata den entsprechenden Begründungen zu. Drei Zeilen bleiben frei.**

folgender Nebensatz	
Apposition	
Aufzählung	
eingeschobener Nebensatz	
zwei Hauptsätze/Satzreihe	
vorangestellter Nebensatz	

----- /2 P.

**B4 Lies den folgenden Satz.**

„Was machst du denn so alleine draußen in der Kälte?“, fragte Josefine.

**Formuliere die wörtliche Rede in die indirekte Rede um.**

Josefine fragte, \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

----- /2 P.

**B5 Lies den folgenden Satz.**

Als ich mich setzte, ließ der Schmerz in meinem schwachen linken Bein nach, und am liebsten hätte ich vor Dankbarkeit gestöhnt.

Hier wird der Konjunktiv II verwendet.

**Begründe.**

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

----- /2 P.

## C Schreiben

**Hinweis:** Benutze für das Schreiben deiner Texte die zusätzlichen, bereits gestempelten Seiten. Text und Notizen müssen eindeutig voneinander zu unterscheiden sein.

Benutze das Wörterbuch zum Korrigieren; zähle, wenn du fertig bist, die Wörter und schreibe sie unter die Arbeit.

**Wähle eine der beiden Schreibaufgaben aus.**

### Schreibaufgabe I: Interpretation

**Lies den lyrischen Text.**

Bleibe nicht am Boden heften,  
Frisch gewagt und frisch hinaus!  
Kopf und Arm mit heiteren Kräften,  
Überall sind sie zu Haus;  
Wo wir uns der Sonne freuen,  
Sind wir jede Sorge los;  
Daß wir uns in ihr zerstreuen,  
Darum ist die Welt so groß.

Ausschnitt aus „Wanderlied“ von *Johann Wolfgang Goethe* (1821)

<https://www.projekt-gutenberg.org/goethe/gedichte/chap272.html>

**Interpretiere den lyrischen Text:**

Einleitung:

- Stelle den lyrischen Text kurz vor.

Hauptteil:

- Beschreibe den Aufbau des lyrischen Textes.

- Fasse den Inhalt zusammen. Benenne dabei formale und sprachliche Mittel und erkläre, wie sie die inhaltliche Aussage stützen.
- Beschreibe, inwiefern der Inhalt etwas mit dem Thema Aufbruch zu tun hat.

Schluss:

- Beurteile, ob der lyrische Text eine ähnliche Stimmung wie der Textauszug aus dem Roman „Hyde“ vermittelt.

Hinweise: Achte darauf, dass du Deutungen am Text belegst.

Überprüfe nach dem Schreiben den Satzbau, Ausdruck und die Rechtschreibung.

-----  
/50 P.

## **Schreibaufgabe II: Charakteristik**

***Schreibe eine Charakteristik von Katrina.***

Achte darauf, wie sich Katrina in der dargestellten Situation verhält, was sie sagt und wie sie sich in dem Textauszug entwickelt. Schließe daraus auf Charaktereigenschaften, Vorlieben und Einstellungen.

Beende deine Charakterisierung mit einer kurzen Bewertung der Person.

Hinweise:

Achte darauf, dass du deine Aussagen am Text belegst.

Überprüfe nach dem Schreiben den Satzbau, Ausdruck und die Rechtschreibung.

-----  
/50 P.

## A: Kurzformaufgaben

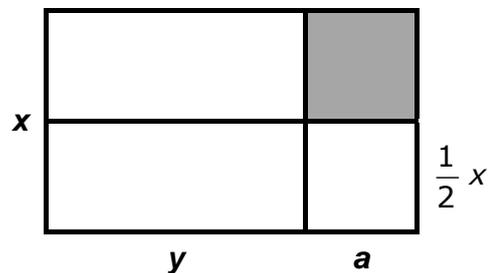
- A1** Bei den Faktoren fehlt das Komma. Ergänze bei jedem Faktor jeweils ein Komma so, dass die Rechnung richtig ist.

$$1\ 0\ 6 \cdot 2\ 3\ 4\ 5 = 2,4857$$

$$3\ 4\ 5 \cdot 9\ 0\ 3 = 311,535$$

----- /2 P.

- A2** Zu welchem Term passt jeweils die gefärbte Fläche? Verbinde.



$\frac{1}{2}x \cdot a$
$(y+a) \cdot \frac{1}{2}x$
$x \cdot (y+a) - a$
$x \cdot y$

----- /2 P.

- A3** Gib den kleinsten und den größten Wert an.

$$(-4)^2; \quad -4^2; \quad \sqrt{36}; \quad \frac{1}{6}$$

kleinster Wert: \_\_\_\_\_ größter Wert: \_\_\_\_\_

----- /2 P.

- A4** „Hier ist es 28 °C wärmer als bei euch in Lübeck“, sagt Jasmins Onkel, der aus Australien anruft. In Lübeck sind es –16 °C. Wie viel Grad Celsius sind es bei Jasmins Onkel? Kreuze an.

12 °C                       28 °C                       44 °C

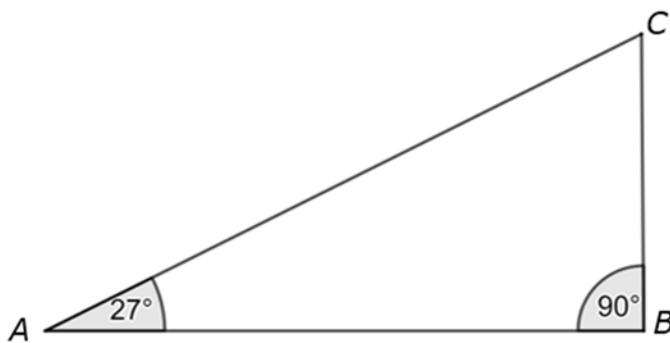
..... /1 P.

- A5** Jannis möchte drei aufeinanderfolgende natürliche Zahlen finden, die die Summe 18 ergeben.

Gib diese drei Zahlen an.        \_\_\_\_; \_\_\_\_; \_\_\_\_

..... /1 P.

- A6** Die Abbildung ist maßstabsgerecht.



Wie groß ist  $\tan(27^\circ)$  ungefähr? Kreuze an.

0,21                       0,51                       0,83

..... /1 P.

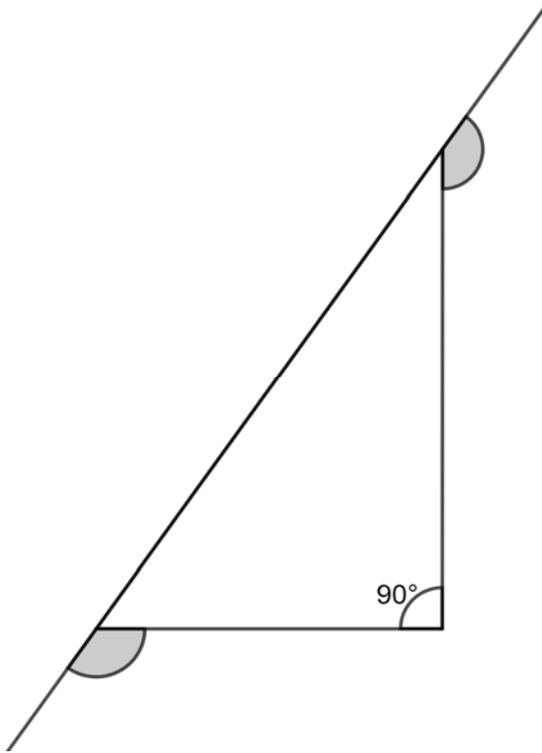
- A7** Gib in der geforderten Einheit an.

4150 g = \_\_\_\_\_ kg

$6\frac{1}{4}$  h = \_\_\_\_\_ min

..... /2 P.

- A8** Begründe, dass die beiden grau markierten Winkel zusammen  $270^\circ$  groß sind. Die Abbildung ist nicht maßstabsgerecht.



---

---

---

---

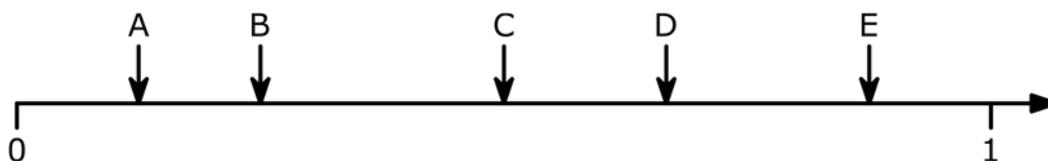
..... /1 P.

- A9** Ergänze Rechenzeichen so, dass die Gleichung stimmt.

$$9 = (5 \quad 5) (5 \quad 5)$$

..... /1 P.

**A10** Die Buchstaben A bis E markieren Zahlen auf dem Zahlenstrahl.

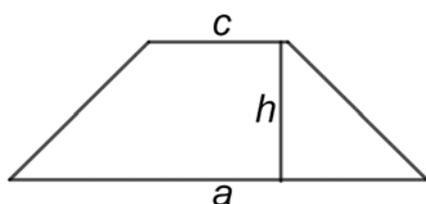


a) Welcher Buchstabe steht für  $\frac{1}{4}$ ? \_\_\_\_\_

b) Welcher Buchstabe steht für  $\frac{2}{3}$ ? \_\_\_\_\_

----- /2 P.

**A11** Ein symmetrisches Trapez ( $a \parallel c$ ) hat die Grundseite  $a$  und die Höhe  $h$ . Wie ändert sich der Flächeninhalt  $A$ ? Verbinde.



$a$ und $c$ bleiben gleich, $h$ wird verdoppelt.
---

$a$ und $c$ werden verdoppelt, $h$ wird halbiert.
--

Ohne konkrete Maße lässt sich die Veränderung nicht beurteilen.
---

$A$ bleibt gleich.
--------------------

$A$ wird verdoppelt.
----------------------

$A$ wird vervierfacht.
------------------------

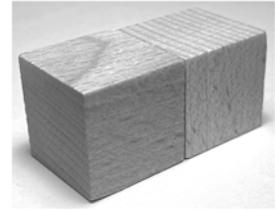
----- /2 P.

**A12** Entscheide, ob die folgenden Aussagen wahr sind. Kreuze an.

	wahr	falsch
Genau 5 Primzahlen sind kleiner als 10.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Es gibt keine natürliche Zahl, die um 9 größer ist als ihre Quersumme.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

----- /2 P.

- A13** Zwei Spielwürfel sind wie in der Abbildung miteinander verklebt. Sie bilden zusammen einen Körper.



- a) Gib die Anzahl der nicht verklebten quadratischen Flächen des Körpers an:

\_\_\_\_\_

..... /1 P.

- b) Nun sollen zwei mit 1 bis 6 beschriftete Spielwürfel wie oben miteinander verklebt werden. Dabei sollen die beiden verklebten Seiten dieselbe Augenzahl haben.

Gib an, wie groß die Summe der Augen auf den nicht verklebten Flächen dieses Körpers mindestens ist.



\_\_\_\_\_

..... /1 P.

- A14** In einer Urne liegen zwei rote und zwei gelbe Kugeln.

- a) Gib die Wahrscheinlichkeit an, beim zweifachen Ziehen mit Zurücklegen zwei gelbe Kugeln zu ziehen.

\_\_\_\_\_

..... /1 P.

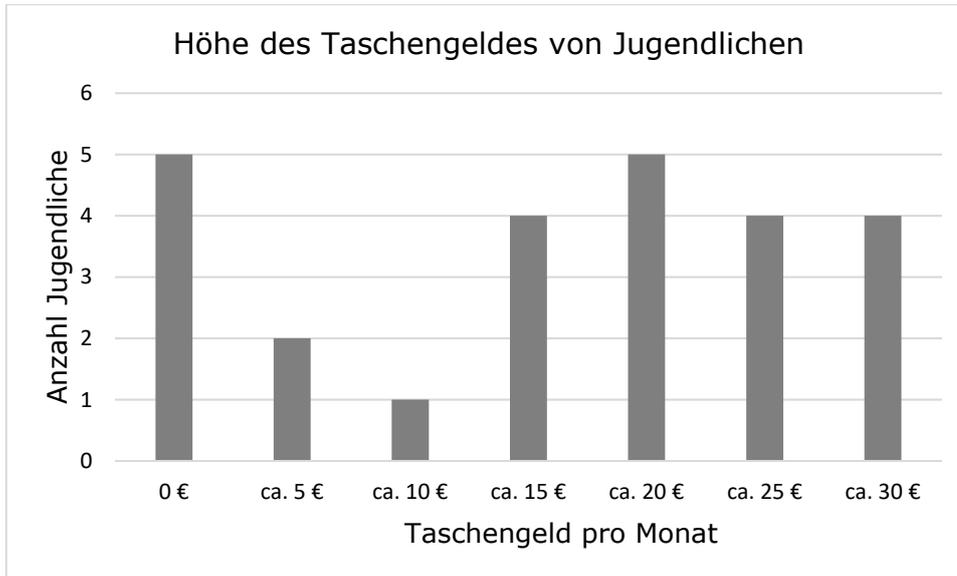
- b) Die Wahrscheinlichkeit, zwei gelbe Kugeln beim zweifachen Ziehen mit Zurücklegen zu ziehen, soll  $\frac{4}{9}$  betragen.

Gib an, wie viele gelbe Kugeln hinzugefügt werden müssen.

\_\_\_\_\_

..... /1 P.

- A15** Die Jugendlichen einer Klasse wurden nach der Höhe ihres monatlichen Taschengeldes gefragt.



- a) Gib den Anteil der befragten Jugendlichen an, die kein Taschengeld bekommen.

\_\_\_\_\_

/1 P.

- b) Kreuze an, wie viel Taschengeld die befragten Jugendlichen im Durchschnitt bekommen.

10€

16€

25€

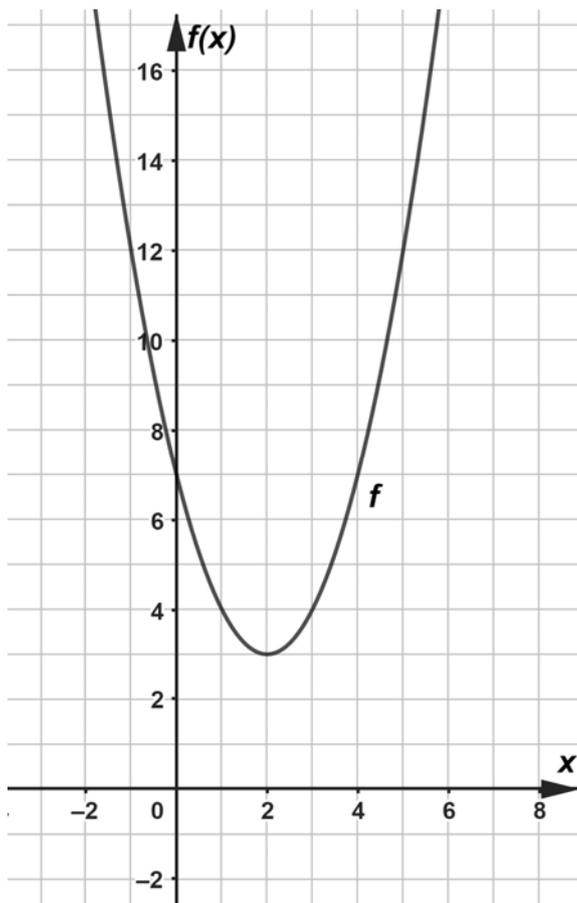
/1 P.

- A16** Entscheide, ob die jeweilige Situation zu linearem oder zu exponentiellem Wachstum gehört. Kreuze an.

	linear	exponentiell
Pro Minute laufen 50 Liter Wasser in ein quaderförmiges Becken.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Pro Jahr halbiert sich der Wert eines Autos.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ein Stein in der Tropfsteinhöhle wächst jährlich um 1,2 mm.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

/3 P.

**A17** Das Schaubild zeigt eine quadratische Funktion.



**a)** Welche Funktionsgleichung gehört zu dem abgebildeten Graphen?  
Kreuze an.

- $f(x) = (x + 2)^2 + 3$
- $f(x) = (x - 2)^2 + 3$
- $f(x) = 2(x - 2)^2 - 3$

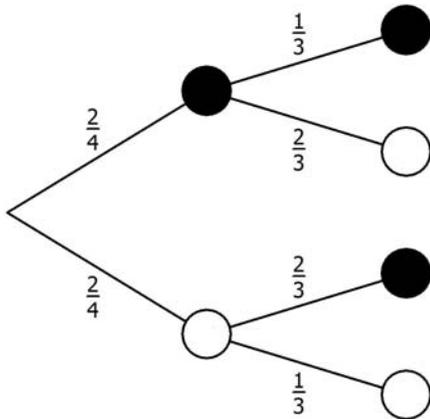
..... /1 P.

**b)** Mascha verschiebt den abgebildeten Graphen um drei Einheiten nach links und eine Einheit nach unten.  
Gib den Scheitelpunkt des verschobenen Graphen an.

S(\_\_\_\_\_|\_\_\_\_\_)

..... /1 P

- A18** In einem undurchsichtigen Behälter befinden sich zwei schwarze und zwei weiße Kugeln. Es werden 2 Kugeln ohne Zurücklegen gezogen.



- a) Gib die Wahrscheinlichkeit an, dass zwei schwarze Kugeln gezogen werden: \_\_\_\_\_

----- /1 P.

- b) Gib die Wahrscheinlichkeit an, dass zwei verschiedenfarbige Kugeln gezogen werden: \_\_\_\_\_

----- /1 P.

**B1 Trigonometrie****Dreiecke**

- (1) Die Wertetabelle zeigt verschiedene Größen des Winkels  $\alpha$  in einem rechtwinkligen Dreieck und die dazugehörigen Funktionswerte.

$\alpha$	$f(\alpha)$
$45^\circ$	0,707
$60^\circ$	0,5
$85^\circ$	0,087
$90^\circ$	

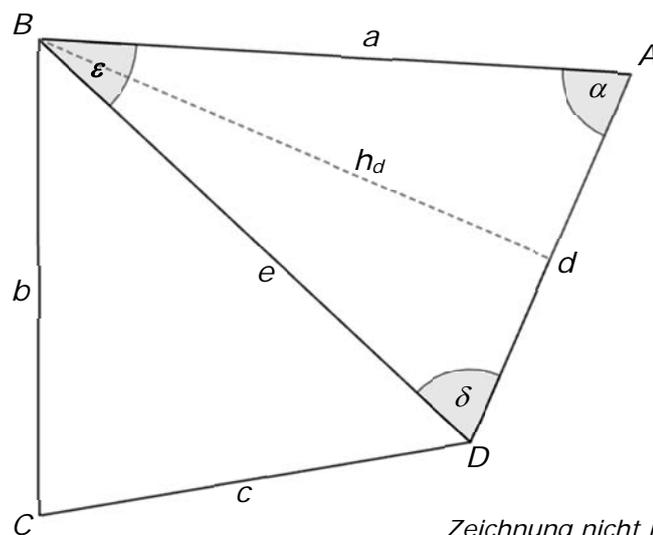
- a) **Gib an**, welche Winkelfunktion in der Tabelle dargestellt ist.

/1 P.

- b) **Ergänze** den fehlenden Funktionswert, der zu  $\alpha = 90^\circ$  gehört.

/1 P.

- (2) In einem Viereck  $ABCD$  sind die Länge der Diagonale  $e = 15$  cm und die Seitenlänge  $d = 9,6$  cm sowie die Größe des Winkels  $\alpha = 70^\circ$  bekannt.



Zeichnung nicht maßstabsgerecht

- a) **Zeige**, dass die Größe des Winkels  $\epsilon \approx 37^\circ$  ist.

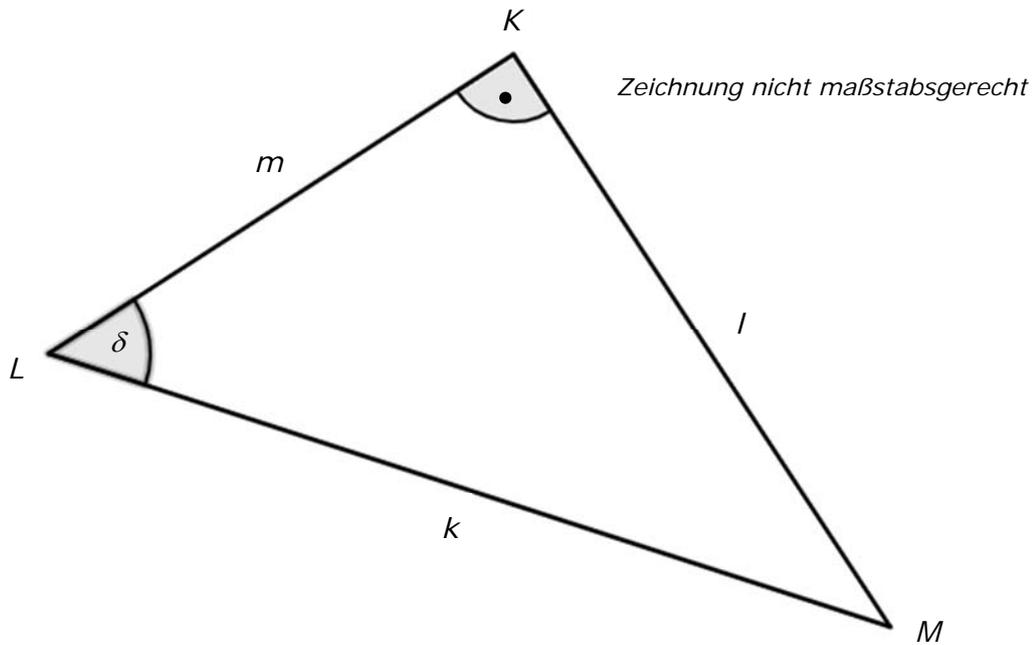
/2 P.

b) Es wird behauptet, dass das Dreieck  $ABD$  gleichschenkelig ist.

**Widerlege** die Behauptung.

----- /3 P.

(3) Ein anderes Dreieck  $KLM$  ist rechtwinklig.



**Bestimme** die Größe des Winkels  $\delta$ , wenn die Seite  $l$  genau halb so lang ist wie die Seite  $k$ .

----- /2 P.

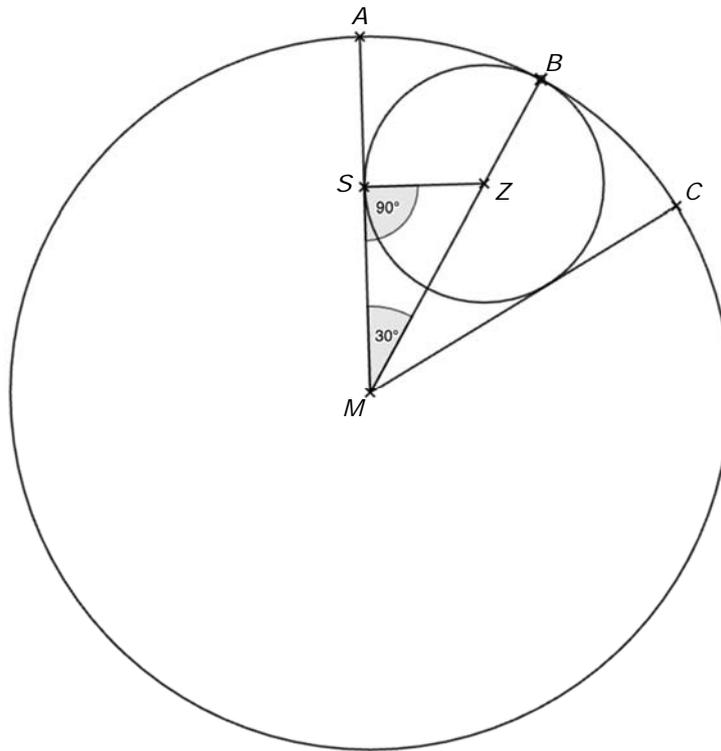
## Wahlteil zu B1

Du musst zwei der vier Wahlteile bearbeiten.

- (4) **Begründe**, warum der Kosinuswert eines Winkels nicht größer als 1 werden kann.

----- /2 P.

- (5) In der folgenden Situation sind die Länge des Radius des kleinen Kreises  $|\overline{ZS}| = 5 \text{ cm}$  und der Winkel  $\delta = 30^\circ$  bekannt.



- a) **Ermittle** die Länge des Radius  $\overline{MB}$  des großen Kreises.

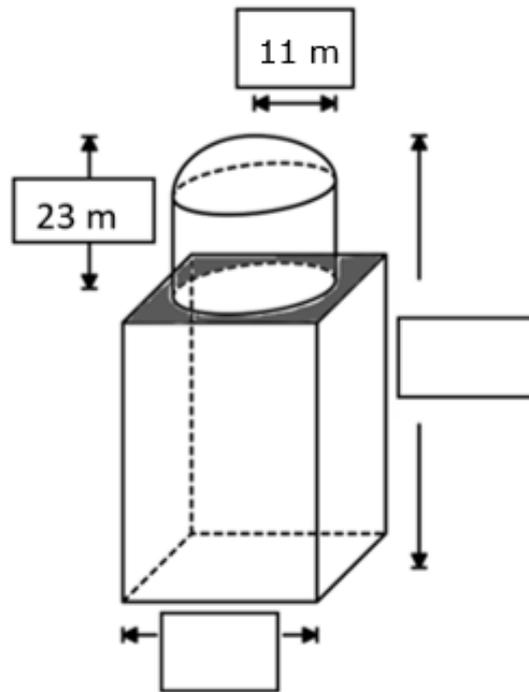
----- /3 P.

- b) **Gib an**, wie groß  $\delta$  sein müsste, damit der kleine Radius  $\overline{ZS}$  genauso lang ist wie die Strecke  $\overline{MS}$ .

----- /1 P.

**B2: Stereometrie****Planetarium**

Das Hamburger Planetarium zählt zu den bekanntesten Bauwerken der Stadt. Es ist 65 m hoch und hat eine quadratische Grundfläche mit einer Länge von 29 m. Der obere Teil hat eine Höhe von 23 m und einen Radius von 11 m. Stark vereinfacht kann das Gebäude in einen Quader mit quadratischer Grundfläche, einen Zylinder und eine Halbkugel zerlegt werden.



(1) Trage die Längenangaben in die Skizze ein.

----- /1 P.

(2) Zwischen 1912 und 1924 diente das Gebäude als Wasserturm. Anna nimmt an, der quaderförmige Teil war der Wasserspeicher, und behauptet: „Da passen mindestens 50 Millionen Liter rein.“

**Zeige**, dass Annas Behauptung falsch ist.

----- /3 P.

(3) Auf dem Quader befindet sich eine Aussichtsplattform unter freiem Himmel. Sie ist in der Skizze grau gefärbt.

**Berechne** den Flächeninhalt der Plattform.

----- /3 P.

- (4) Das Dach, das stark vereinfacht die Form einer Halbkugel hat, benötigt neue Dachziegel.

**Berechne** die Größe der Dachfläche, die neu eingedeckt werden muss.

----- /2 P.

## Wahlteil zu B2

Du musst zwei der vier Wahlteile bearbeiten.

- (5) In dem oberen Teil des Planetariums befindet sich der Sternensaal. Bei Veranstaltungen werden Tickets in zwei verschiedenen Kategorien verkauft.

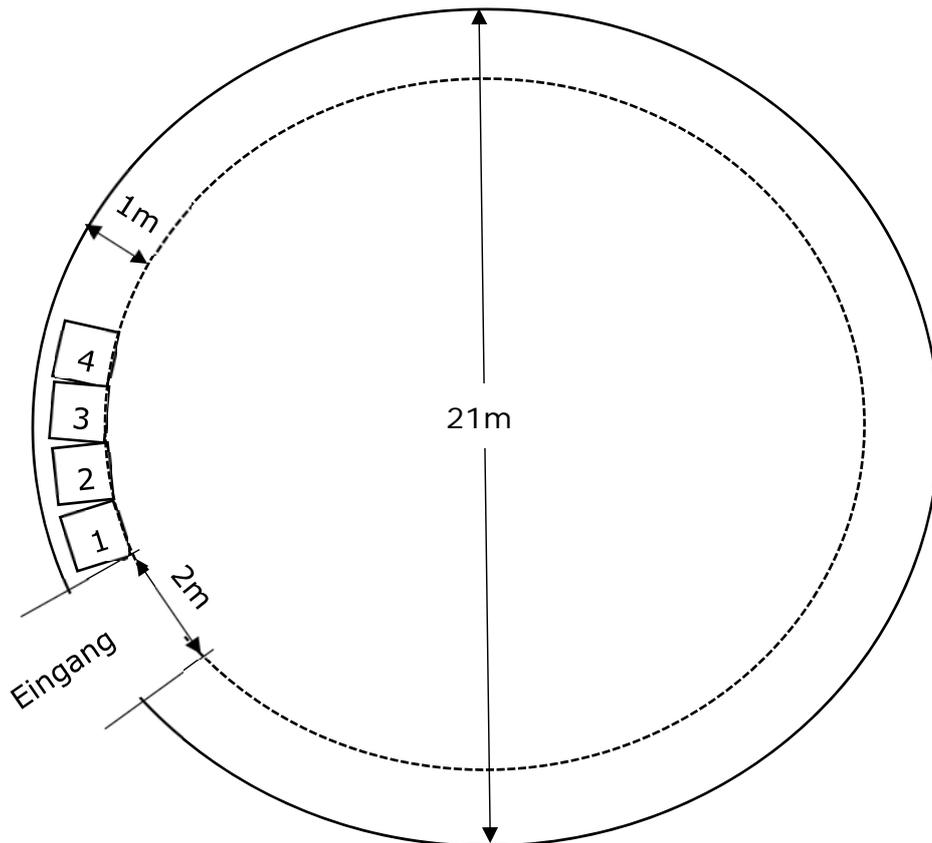
Preisliste:	
Kategorie I (Platz 1-79):	6,00€
Kategorie II (Platz 80-128):	7,50 €

**Bestimme** die Höhe der Einnahmen, wenn eine Veranstaltung ausgebucht ist.

----- /2 P.

- (6) Ein Stuhl ist 75 cm breit. Im Eingang des Sternensaals dürfen aus Sicherheitsgründen keine Stühle stehen. Die nachfolgende Darstellung zeigt den Sternensaal in einer Draufsicht. Es sind vier Stühle mit den Ziffern 1-4 dargestellt.

**Zeige**, dass weniger als 80 Stühle in der hintersten Reihe nebeneinander aufgestellt werden können. Die Skizze ist nicht maßstabsgerecht.

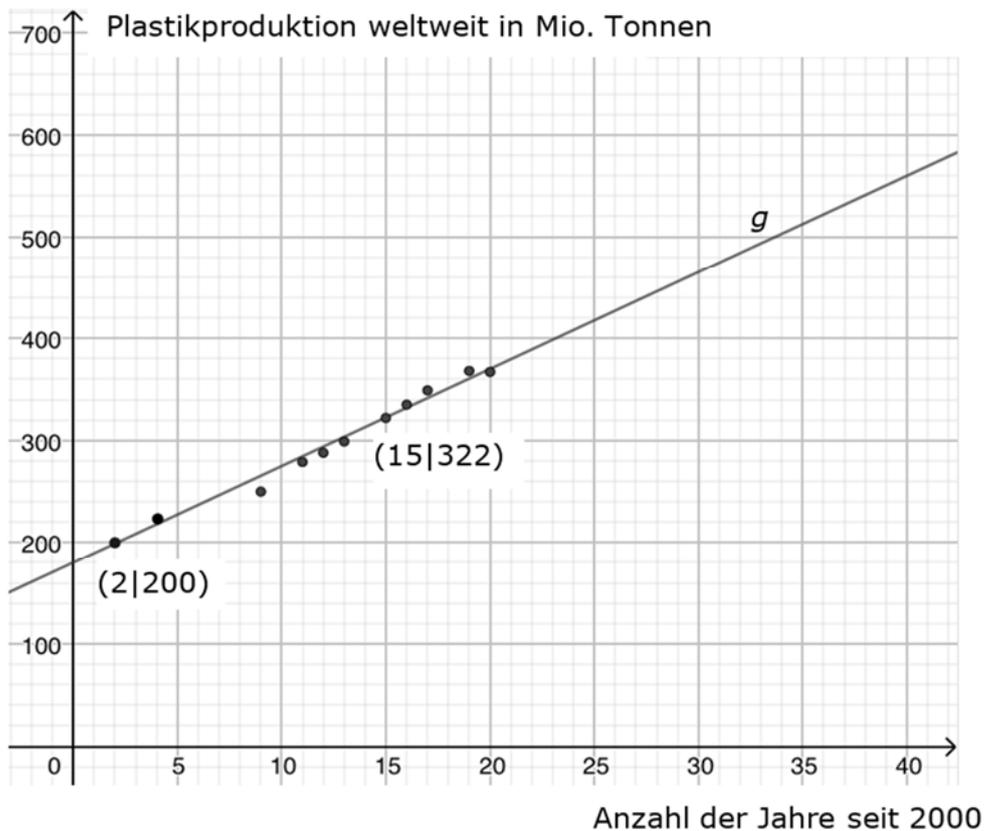


/4 P.

**B3: Funktionen****Plastik**

Die Umwelt-AG an Paulas Schule beschäftigt sich in diesem Halbjahr mit dem Thema Plastik.

- (1) Paula hat herausgefunden, wie viel Plastik in den letzten Jahren weltweit produziert wurde. Diese Angaben hat sie in einem Diagramm dargestellt und den Zusammenhang mit einer linearen Funktion  $g$  modelliert.



- a) **Gib an**, wie viele Millionen Tonnen Plastik nach diesem Modell im Jahr 2040 produziert werden.

..... /1 P.

- b) **Bestimme** die Steigung der Geraden.

..... /2 P.

- c) **Nenne** die Bedeutung der Steigung im Sachzusammenhang.

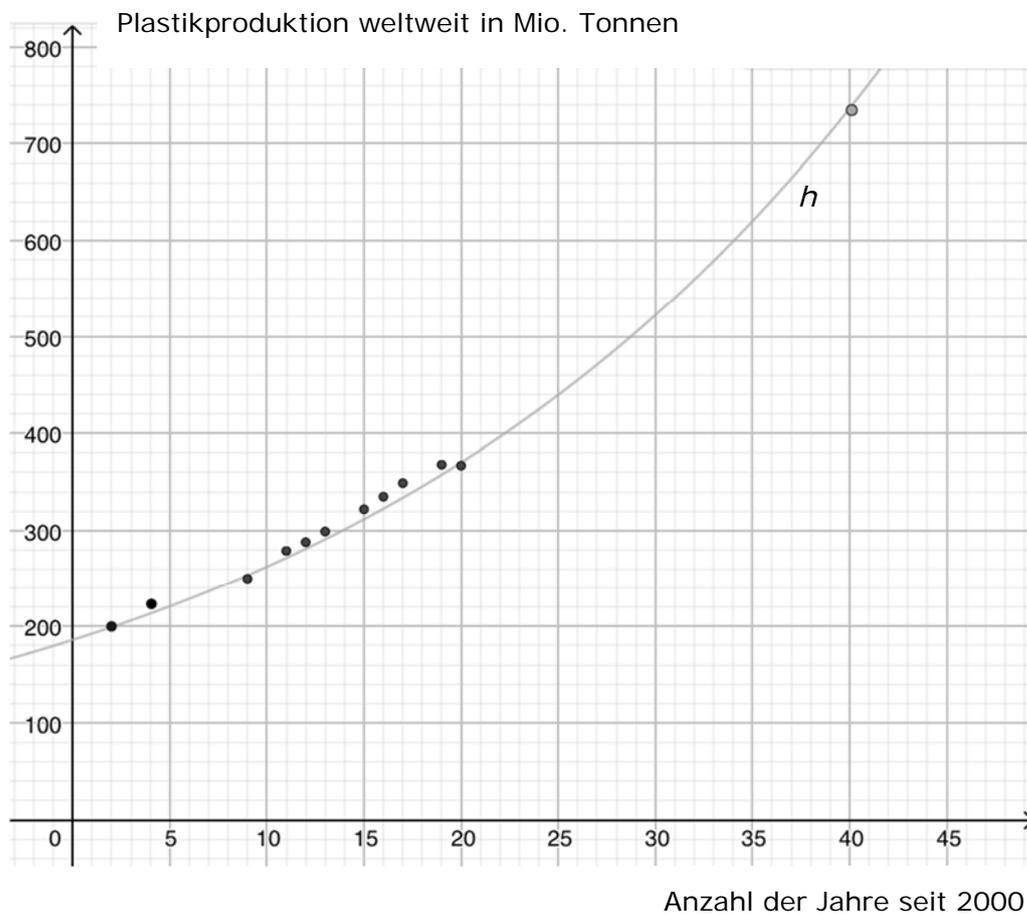
..... /1 P.

- (2) Wissenschaftler sagen voraus, dass im Jahr 2040 etwa 734 Millionen Tonnen Plastik produziert werden. Paula muss ihre Modellierung anpassen. Sie probiert es mit der Funktionsgleichung  $f(x) = 0,1x^2 + 7,5x + 185$ .

**Prüfe** mit einer Rechnung, ob die Funktion  $f$  zu der Voraussage der Wissenschaftler passt.

/2 P.

- (3) Die Funktion  $h$  mit der Funktionsgleichung  $h(x) = 186 \cdot 1,035^x$  passt zu Paulas Daten und auch zu der Aussage der Wissenschaftler (siehe Abb.).



- a) **Nenne** die Bedeutung des Parameters 1,035 aus der Funktionsgleichung im Sachzusammenhang.

/ 1P.

- b) Ungefähr 3 % des produzierten Plastiks landen als Müll im Meer.

**Berechne**, wie viele Millionen Tonnen Plastikmüll demnach im Jahr 2024 weltweit im Meer landen werden.

/2 P.

## Wahlteil zu B3

Du musst zwei der vier Wahlteile bearbeiten.

Während die Plastikproduktion weltweit anwächst, wird in Europa von Jahr zu Jahr weniger Plastik produziert.

(4) Paula sammelt Daten in einer Tabelle:

Jahr	2017	2018	2019	2020
Plastikproduktion in Europa in Mio. Tonnen	64	61	58	55

a) **Zeige**, dass die Daten aus der Tabelle zu einem linearen Wachstum passen.

..... /2 P.

b) **Bestimme**, in welchem Jahr sich die jährliche Plastikproduktion gegenüber dem Jahr 2019 halbiert, wenn sich die Tendenz aus der Tabelle fortsetzt.

..... /2 P.

(5) Im Internet findet Paula folgende Darstellung für Deutschlands Müllexport:



Paula überlegt: „Die Darstellung ist irreführend. Es könnte sogar sein, dass Deutschland 2020 weniger Plastikmüll ins Ausland exportiert hat, als 2018.“

**Beurteile** Paulas Überlegung.

..... /2 P.

## B4: Statistik und Wahrscheinlichkeit

## Befragung

Joko und Palina aus der Schule am Kanal haben eine Befragung zur Zufriedenheit der Schülerinnen und Schüler mit dem Mathematikunterricht dieser Schule durchgeführt. Die Ergebnisse haben sie in einer Tabellenkalkulation dargestellt.

	A	B	C	D	E
1	<b>Jahrgang</b>	<b>Anzahl Befragte</b>	<b>Zufrieden in Mathematik</b>	<b>Anteil</b>	<b>Summe Befragte</b>
2	5	100	68	0,68	100
3	6	103	68	0,66	203
4	7	112	72	0,64	315
5	8	110	68	0,62	425
6	9	110	100	0,91	535
7	10	84	82	0,98	619

(1) a) In Spalte B ist die Anzahl der Befragten eines Jahrganges angegeben.

**Gib an**, wie viele Lernende im 10. Jahrgang befragt wurden.

..... /1 P.

b) In Spalte D ist der Anteil der Schülerinnen und Schüler je Jahrgang angegeben, der mit dem Mathematikunterricht zufrieden ist.

**Beschreibe**, wie sich dieser Anteil von Jahrgang 5 bis 10 verändert.

..... /2 P.

c) Palina gibt in Zelle B8 folgende Formel ein. Sie erhält den Wert 112.

=MAX(B2:B7)
-------------

**Beschreibe**, was der mit dieser Formel ermittelte Wert angibt.

..... /1 P.

d) In Zelle E7 lässt Palina die Gesamtzahl der Befragten berechnen.

**Beschreibe**, wie Palina dazu in Spalte E vorgeht.

..... /2 P.

- (2) a) Joko und Palina haben die Tabelle um die Spalten F und G erweitert. In Spalte F hat Joko eingetragen, wie viele der Befragten vom 5. bis zu diesem Jahrgang mit dem Mathematikunterricht zufrieden sind. In Spalte G hat Palina die relative Häufigkeit aus den Spalten F und E berechnen lassen. Nun sieht die Tabelle so aus:

	A	B	C	D	E	F	G
1	Jahrgang	Anzahl Befragte	Zufrieden in Mathematik	Anteil	Summe Befragte	Summe Mathematik	relative Häufigkeit
2	5	100	68	0,68	100	68	0,68
3	6	103	68	0,66	203	136	0,67
4	7	112	72	0,64	315	208	0,66
5	8	110	68	0,62	425	276	0,65
6	9	110	100	0,91	535	376	0,7
7	10	84	82	0,98	619	458	

**Gib** den fehlenden Eintrag für Zelle G7 **an**.

..... /1 P.

- b) Joko meint, dass er gute Chancen hat, folgende Wette zu gewinnen  
Er will zufällig jemanden aus Jahrgang 5 bis 9 ansprechen. Er gewinnt, wenn die Person mit dem Mathematikunterricht zufrieden ist.

**Entscheide**, ob Joko recht hat, und **begründe** deine Entscheidung.

..... /2 P.

## Wahlteil zu B4

Du musst zwei der vier Wahlteile bearbeiten.

- (3) Joko behauptet, dass der Anteil der Befragten, die mit dem Mathematikunterricht zufrieden sind, von Jahrgang 5 bis 8 gleichmäßig sinkt. Joko erstellt zwei Diagramme und behauptet, dass man in der unteren Abb. 2 viel besser den Trend sieht.

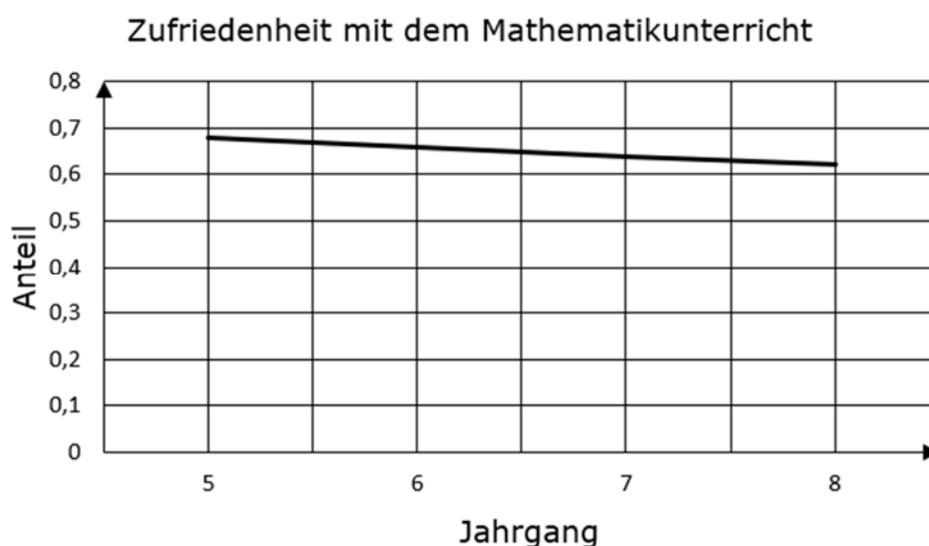


Abb. 1

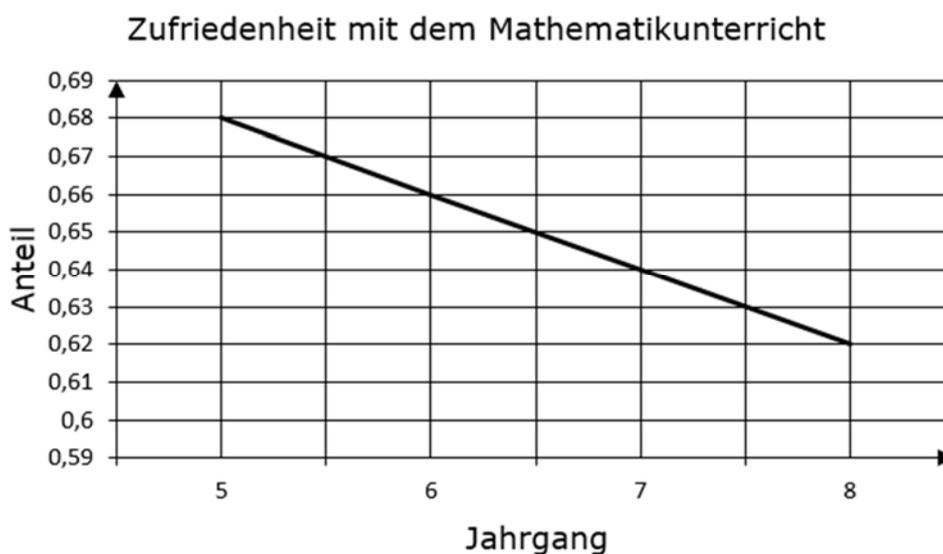


Abb. 2

**Begründe**, wie dieser Eindruck erzeugt wird.

----- /1 P.

- (4) Joko und Palina untersuchen mit Hilfe der Tabellenkalkulation verschiedene Mittelwerte ihrer Befragung.

	A	B	C	D
		<b>Anzahl Befragte</b>	<b>Zufrieden in Mathematik</b>	<b>Anteil</b>
1	<b>Jahrgang</b>			
2	5	100	68	0,68
3	6	103	68	0,66
4	7	112	72	0,64
5	8	110	68	0,62
6	9	110	100	0,91
7	10	84	82	0,98
8				
9				
10	Anzahl Befragte		Anteil Mathe	
11	Median:		Median:	0,67
12	Mittelwert:		Mittelwert:	0,748

- a) Mit Hilfe einer Formel hat Joko in Zelle D11 den Median angeben lassen. Joko überlegt: „Um den Median ohne eine Tabellenkalkulation zu ermitteln, erstelle ich zuerst eine Rangliste der Werte. Dann berechne ich das arithmetische Mittel der beiden mittleren Werte.“

**Überprüfe**, ob Jokos Überlegung den Wert in Zelle D11 ergibt.

----- /2 P.

- b) **Begründe**, warum das arithmetische Mittel für diese Befragung etwas größer ist als der Median.

----- /2 P.

- c) Palina will mit Hilfe der Tabellenkalkulation den Median der Anzahl der Befragten berechnen lassen. Sie gibt Folgendes in Zelle B11 ein:

Median(B2: B7)

Die Eingabe führt zu einer Fehlermeldung.

**Gib an**, was Palina korrigieren muss.

----- /1 P.

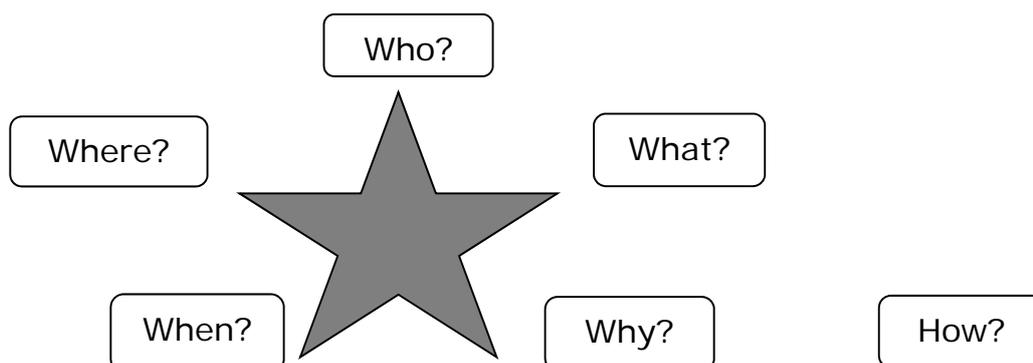
## Listening Comprehension

Geht es dir auch oft so? Du hörst Anweisungen, Fragen oder Stories und es fällt dir schwer, alles sofort zu verstehen. Das ist völlig normal. Du kannst viel mehr verstehen als du glaubst, wenn du ganz einfach cool bleibst und einige Tipps befolgst:



Quelle Foto:  
<http://office.microsoft.com>

1. Bevor du einen Dialog oder eine Geschichte hörst, sieh dir das Arbeitsblatt mit den Aufgaben dazu genau an. Gibt es vielleicht inhaltliche Hinweise durch
  - Bilder?
  - die Überschrift?
2. Lies zuerst in der Aufgabenstellung genau nach, welche Informationen du aus dem Hörtext heraushören sollst. Auf diese Weise kannst du gezielt nur auf das achten, was zur Beantwortung der Fragen gehört.
3. Du hörst jeden Text zweimal. Versuche beim ersten Hören die Situation zu erfassen (**listening for gist**). Vielleicht erinnerst du dich an ähnliche Situationen, so dass du in etwa weißt, worum es geht, z. B.
  - Eine Szene in einem Geschäft?
    - ▶ **Wahrscheinlich wird etwas gekauft bzw. verkauft.**
  - Eine Szene an der Anmeldung eines Hotels?
    - ▶ **Wahrscheinlich wird jemand nach seinen/ihren persönlichen Daten befragt.**
  - Eine Szene beim Berufsberater?
    - ▶ **Wahrscheinlich wird nach Lieblingsfächern, Berufswünschen und eigenen Vorlieben gefragt.**
4. Gib **nie** auf, nur weil du einige unbekannte Wörter hörst, die Personen für dein Empfinden zu schnell oder unverständlich sprechen oder es vielleicht sogar Hintergrundgeräusche gibt. Du kannst zwar nicht wie im wirklichen Leben nachfragen, aber du kannst den Text ein zweites Mal hören und dich an einigen Schlüsselwörtern (**key words**) orientieren.
5. Die bekannten Fragen helfen beim Entschlüsseln eines Hörtextes.



## LC Listening Comprehension

	<p><i>Hello, this is the listening part.</i></p> <p><i>Here are the instructions:</i>  <i>You will hear each recording twice. There is a pause before each task so that you can look at it. Work on the task while listening. At the end, there is another pause to let you think about your answer.</i></p> <p><i>LC1 – Now read the instructions and the exercises for task 1. You now have 30 seconds to look at the task.</i></p>
---	---

### LC1 Lioness – An Outstanding Woman from Namibia

#### Task 1: Short answers

***Listen to the interview with Latoya Lucille Mwoombola about her two careers. Answer the questions in 1 to 7 words or numbers.***

***There is an example (0) at the beginning.***

<b>0</b>	<b><i>Where is the young woman from?</i></b>	<b><i>Windhoek, Namibia</i></b>
<b>1</b>	At what age did she begin her career as a musician?	
<b>2</b>	What does she admire about (female) lions? <i>(name two)</i>	1. _____ 2. _____
<b>3</b>	What is her day job?	
<b>4</b>	Who motivated her to work so hard?	
<b>5</b>	What problem made her choose a medical profession?	
<b>6</b>	Who is the main audience for her songs?	

.....  
/6 P.



*LC2 - Now read the instructions and the exercises for task 2.  
You now have 30 seconds to look at the task.*

## LC2 What It Means to Be Scottish

### Task 2: Sentence completion

*Listen to Tom talking about his native country, Scotland.*

*Complete the sentences with the missing information.*

*There is an example (0) at the beginning.*

<b>0</b>	<i>Although he is originally from Inverness, Tom... now lives in Edinburgh.</i> _____
<b>1</b>	When he grows up, Tom hopes to... _____
<b>2</b>	To help Scottish culture survive, Tom... _____
<b>3</b>	Tom loves Scottish weather because he... _____
<b>4</b>	Tom believes Europe... _____
<b>5</b>	Some of Tom's relatives left the British Isles to... _____
<b>6</b>	Tom wishes that after gaining independence, Scotland... _____
<b>7</b>	Compared to other nationalities, Scots do not... _____

## Reading Comprehension

1. Bevor du anfängst einen Text zu lesen, sieh dir das Arbeitsblatt mit den Aufgaben dazu genau an. Gibt es vielleicht inhaltliche Hinweise durch

- die Überschrift?
- ein Bild oder eine Illustration?
- die Textart?



Quelle Foto:  
<http://office.microsoft.com>

2. Beim ersten Überfliegen des Textes solltest du herausfinden, worum es geht. Dabei merkst du, dass bestimmte Schlüsselwörter (**key words**) manchmal schon ausreichen, um die Aussage des ganzen Satzes/Textes zu verstehen.

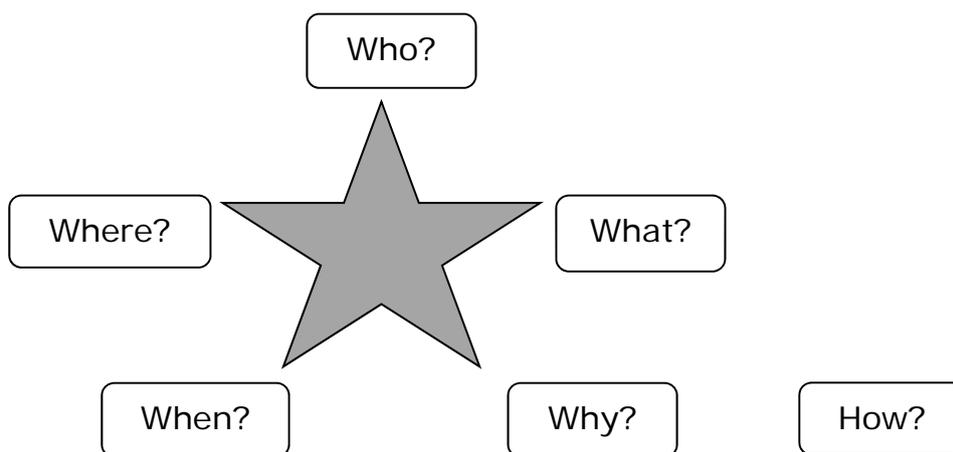
3. Reicht das nicht, dann sieh den Satz nochmals genauer an! Sind dort vielleicht Wörter, die in deiner eigenen Sprache ganz ähnlich sind?

<b>blind</b>	-	blind
<b>athlete</b>	-	Athlet
<b>half-brother</b>	-	Halbbruder

4. Du musst nicht jedes Wort verstehen. Es lohnt sich oft nicht, unbekannte Wörter in einem Wörterbuch nachzuschlagen. Das dauert manchmal viel zu lange.

Wenn du doch ein Wort nachschlagen musst, dann denke daran, dass du bei Verben immer nach dem Infinitiv suchst. Zudem achte auf die erklärenden Hinweise, um die für deinen Text passende Übersetzung zu finden: **n = noun; v/i oder v/t = verb; adj = adjective; conj = conjunction.**

5. Beantworte mit deinem Textwissen die bekannten Fragen. So erhältst du einen recht guten Überblick über die Aussagen des Textes.



6. Die Fragen oder Aussagen der Aufgaben führen dich Schritt für Schritt durch den Text.

Im Folgenden findest du zwei Texte, in denen du die Tipps ausprobieren kannst.

## Reading Comprehension

### RC1 From Berlin to Hollywood

**Task 1: Sentence completion / multiple choice**

**Read the article about Helena Zengel. Then tick a, b or c or complete the sentences in about 1 to 5 words. There is an example (0) at the beginning.**

#### From Berlin to Hollywood

Many people dream of being famous, but only a few actors have been successful from a young age. The actress Drew Barrymore started at age 6 and Lindsay Lohan was only three years old. Helena Zengel was born on June 10, 2008, and by 2013 she was already on screen.

Helena began her career in Germany. She was born in Berlin, but her acting has taken her all over the world: Hamburg, Heide, Belgrade, Santiago, Santa Fe, and all the way to Hollywood. Her path to success started when she was only five years old when she appeared in a music video for a German rock band. Then she did a few television shows and eventually made her way into the movies. She had her first major role in a German film, *The Daughter*, when she was only eight years old.

Next, she was in the 2019 film, *System Crasher*. Helena gave an amazing performance! She won the German Film Prize for Best Leading Actress. This award opened doors for her, specifically the door leading to Hollywood.

Helena's first film outside of Europe was *News of the World*. The 2021 American film is about a soldier who finds a young girl without her parents. The soldier takes her across the state of Texas to bring her back to her family. Even though the film is about their travel in Texas, it was actually filmed in Santa Fe, New Mexico. Helena Zengel plays the character of a lost girl and the soldier who cares for her is played by Tom Hanks. This is how Helena really became famous. At the age of 12 she was a co-star with Tom Hanks!

Tom Hanks is one of the top actors in Hollywood, but Helena said that she didn't know he was "a real big deal" until after she had started working with him. Acting with such a professional really helped her grow her talent. In the film, Helena's character rarely speaks. This means that Helena had to work extra hard to show a lot of deep emotion on her face. Helena took the advice from her co-star, and in the end, she was proud of all that she learned from him.

All of her hard work paid off. She received many nominations in 2021. In February, she was nominated for a Golden Globe Award; in March, she received a nomination from the Critics' Choice Award for Best Young Performer; and, in April, she was runner-up for a Screen Actors Guild Award. This is how a young girl from Berlin made her way to Hollywood.

*Text by: C.N. and N.M.*

0.	<b><i>The text shows that...</i></b>	<input type="checkbox"/> a) all successful actors start at a young age. <input type="checkbox"/> b) many actors have started acting before the age of 6. <input checked="" type="checkbox"/> <b><i>c) only some actors make their dream come true.</i></b>
1.	Helena's career started when she performed in...	_____.
2.	Helena's film <i>System Crasher</i> ...	<input type="checkbox"/> a) was awarded the best German movie in 2019. <input type="checkbox"/> b) boosted her career. <input type="checkbox"/> c) won a Hollywood award.
3.	In <i>News of the World</i> Helena's character wants to return to...	_____.
4.	In <i>News of the World</i> Helena hardly spoke so...	<input type="checkbox"/> a) her German accent was no problem. <input type="checkbox"/> b) expressing her feeling(s) was the biggest challenge. <input type="checkbox"/> c) Tom Hanks helped her with her English.
5.	In April 2019 Helena won the second place of...	_____.
6.	The text is mainly about Helena's...	<input type="checkbox"/> a) dream come true. <input type="checkbox"/> b) career, hobbies and awards. <input type="checkbox"/> c) co-actors who boost her career.

**RC 2 FARM-TO-TABLE RESTAURANTS*****Task 2: Sentence completion.***

***Read the article about a trend in the USA. Then complete the sentences below using 1 to 7 words.***

***There is an example (0) at the beginning.***

**FARM-TO-TABLE RESTAURANTS**

In the 1950s, America made fast food popular and now major American fast-food restaurants can be found on almost every continent. However, after expanding its concept of quick, cheap food, the US is now leading the slow food movement. The slow food concept is completely opposite to the fast food model. Instead of buying frozen food that is shipped from all over, the food served at a slow food restaurant is grown locally. The new trend refers to both how the food is created and consumed: slowly. The movement has introduced a conscious way of cooking for customers who want to enjoy their food.

Farm-to-table restaurants capture the basic idea of the slow food movement. At a farm-to-table establishment the ingredients come from local farms often within a 100-mile radius. The reason is quite simple: local vegetables, for example, are full of flavor and put less stress on the environment. Farm-to-table chefs know the land and the farmers who grow the food they prepare. As a result, they can inform their customers about where their food comes from.

If you visit a farm-to-table restaurant, you will notice that the menu is constantly changing. The slow food chef designs their menu based on what ingredients are easily ready to eat because it is the right time of the year. To not waste food, the chef must be mindful of the "total-usage philosophy" – which means that they use all of the ingredients. For example, if they were to cook a chicken, then they would use every part of the chicken – even the bones. But the chef must also offer smaller portion sizes than at traditional restaurants because it is the responsibility of the chef to avoid putting uneaten food into the bin. Despite their success, slow food restaurants have been met with criticism. Some people complain about menus being loaded with geographical details, others about the price which only a minority can afford.

To sum up, slow food is trying to alter the way people engage with their food. Instead of trying to get food quickly and eat it even more quickly, it sends the message: "Slow down. Stay a while. Enjoy your food."

*text by: CN*

<b>0</b>	<b><i>Contrary to its fast food past, America... is now leading the slow food movement</i></b> _____.
<b>1</b>	Food you get at slow food restaurants is... _____.
<b>2</b>	The trend aims at people who... _____.
<b>3</b>	Regional ingredients do not only taste better, but also... _____.
<b>4</b>	Buying ingredients locally, chefs are able to... _____.
<b>5</b>	As the dishes are seasonal, they... _____.
<b>6</b>	In order to avoid throwing away food, chefs must... 1. _____ 2. _____ <i>Name two aspects.</i>
<b>7</b>	Slow food restaurants are criticised because only a few people... _____.

/7 P.

## Writing

Die folgende Reihenfolge solltest du beim Schreiben eines Textes beachten:

**Plan it! – Do it! – Check it!**



Quelle Fotos:  
<http://office.microsoft.com>

So gehst du vor:

Lies dir die Aufgabe genau durch und mache dir klar

- welcher Texttyp entstehen soll,
- wer Adressatin oder Adressat ist,
- welche Inhalte erwartet werden,
- wie viel Zeit dir für die Textproduktion zur Verfügung steht.

### Plan it!

Dann gehst du an die Planung:

- Lege dir eine Liste von Ideen oder eine Mindmap an. Schlage unbekannte Wörter im Wörterbuch nach.
- Um alle Punkte für den Inhalt zu erhalten, vergleichst du noch einmal im Aufgabentext die inhaltlichen Erwartungen mit deinen Ideen für den Text.
- Prüfe, um welchen Texttyp es sich handeln soll. Wird z.B. ein Brief von dir erwartet, musst du unbedingt an die Anrede zu Beginn und die Grußformel am Ende denken.
- Finde heraus, an wen du deinen Text schreiben sollst. In einem Brief an Gleichaltrige kannst du beispielsweise **Hi Sarah! Hi Patrick!** schreiben. An die Gastgeberfamilie in einem Austauschprojekt wäre eine Anrede wie **Dear Mrs. and Mr. Summers** eher angebracht.

### Do it!

Du schreibst nun deinen Text:

- Benutze zur besseren Strukturierung deines Textes deine Mindmap/Liste.
- Benutze bekannte Satzstrukturen und Wendungen, wie z.B. **Firstly, ... / In my opinion, ... / The reason is... / I (don't) agree with you ... / Some people say ... but I think ... / All in all, I would say... / ...**
- Versuche deine Sätze miteinander zu verbinden, wenn sie eine Sinneinheit bilden. Dabei helfen die Wörter **and, but, because, then**.
- Fange nicht alle Sätze mit dem gleichen Wort an. Ersetze einen Namen auch mal durch **he oder she**.
- Steigere die Genauigkeit deiner Aussagen über Dinge oder Personen durch Adjektive wie: **great, fantastic, nice, interesting, ...**

### Check it!

Bevor du deinen Text abgibst, schau ihn noch einmal genau durch.

- Sind alle inhaltlichen Aspekte aufgeführt?
- Stimmt die Form des Briefes oder der E-Mail?
- Hast du dich um eine korrekte Rechtschreibung bemüht?

## Writing

### W – FIGHT CLIMATE CHANGE!

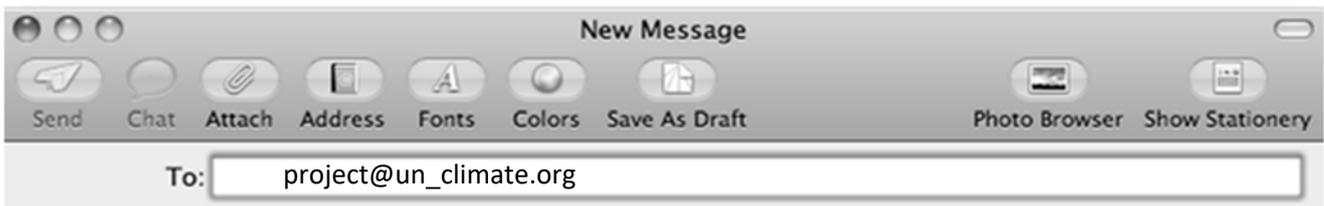
You have heard about an upcoming United Nations (UN) climate conference scheduled for 2023. In preparation for the conference, climate activists have asked young people from all over the world to send in emails expressing their experiences and concerns – and their ideas about how to fight climate change.

*Task: Write a formal email to the conference coordinator about your ideas.*

*In your email you need to...*

- describe your personal experiences or observations.*
- suggest three things that young people can do to fight climate change.*
- demand at least one thing that the UN or world leaders should do to help fight climate change.*

*Write about 180 words.*



New Message

Send Chat Attach Address Fonts Colors Save As Draft Photo Browser Show Stationery

To:

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---



## Speaking

Das Sprechen in der englischen Sprache ist viel leichter, wenn du einige Tipps beherzigst!



Quelle Foto:  
<http://office.microsoft.com>

### 1. Bevor du ein Gespräch beginnst, überlege dir:

- In welcher Situation befinde ich mich?
- Welche Rolle soll ich übernehmen?
- Was könnten meine Gesprächspartnerinnen und/oder Gesprächspartner sagen?
- Was will ich sagen?

### 2. Während des Gesprächs helfen dir diese Tipps:

- Benutze vertraute Redewendungen, wie z.B.:

Expressing opinion	Agreeing	Disagreeing
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <i>As far as I can see...</i></li> <li>▪ <i>I think.../ I suppose.../ I'd say.../ I believe...</i></li> <li>▪ <i>Let me add...</i></li> <li>▪ <i>I'm convinced that...</i></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <i>You're absolutely right.</i></li> <li>▪ <i>I think that's a good / an important point.</i></li> <li>▪ <i>...has my full support.</i></li> <li>▪ <i>...is completely right.</i></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <i>Well, I don't think so.</i></li> <li>▪ <i>I see your point, but ...</i></li> <li>▪ <i>You may be right, but...</i></li> <li>▪ <i>I'm afraid, I don't agree with...</i></li> </ul>

- Fällt dir ein Wort nicht ein, versuche es zu umschreiben oder hilf dir mit Gestik und Mimik.
- **Achte auf den Gesichtsausdruck oder die Bewegungen deiner Gesprächspartnerinnen und Gesprächspartner.**
- Frage nach, wenn du dem Gespräch nicht folgen kannst, z.B.: ***Sorry, I don't understand. / Can you say that again, please?***
- Wenn du kurz nachdenken musst, bitte um eine Pause, z.B. ***Just a moment, please. / Hold on a second.***

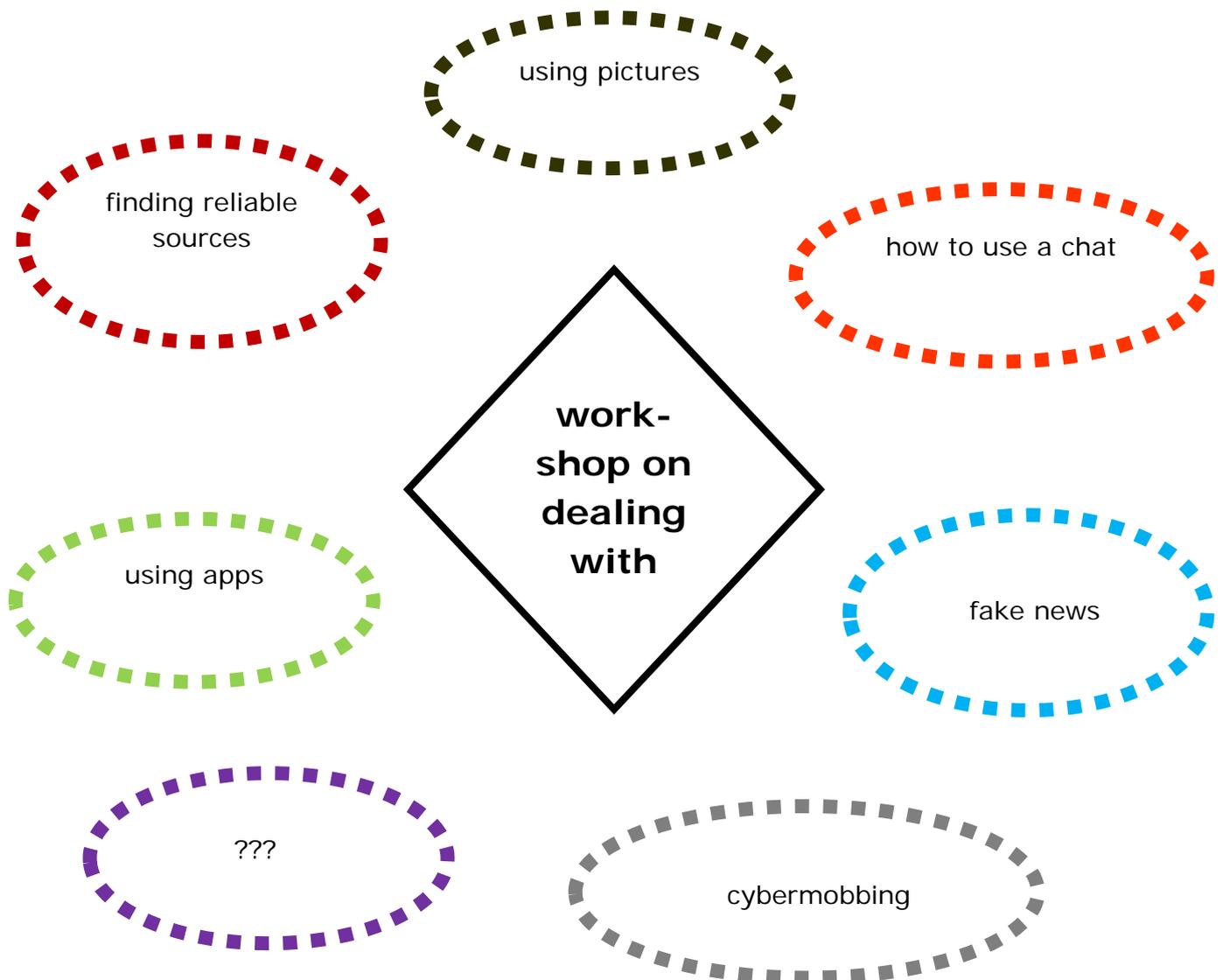
***Im Folgenden findest du einige Aufgaben, die du allein (monologue) oder mit Partnerinnen oder Partnern (dialogues) bewältigen sollst.***

# Dialogue

## (1) Workshop on dealing with media

Many students at your school have problems with how to use the internet appropriately. Therefore, you and your friend would like to give a workshop on dealing with media.

- *Talk about the ideas below.*
- *Discuss how the ideas could help the students at your school.*
- *Agree on a choice of three different aspects that should be a part of your workshop.*



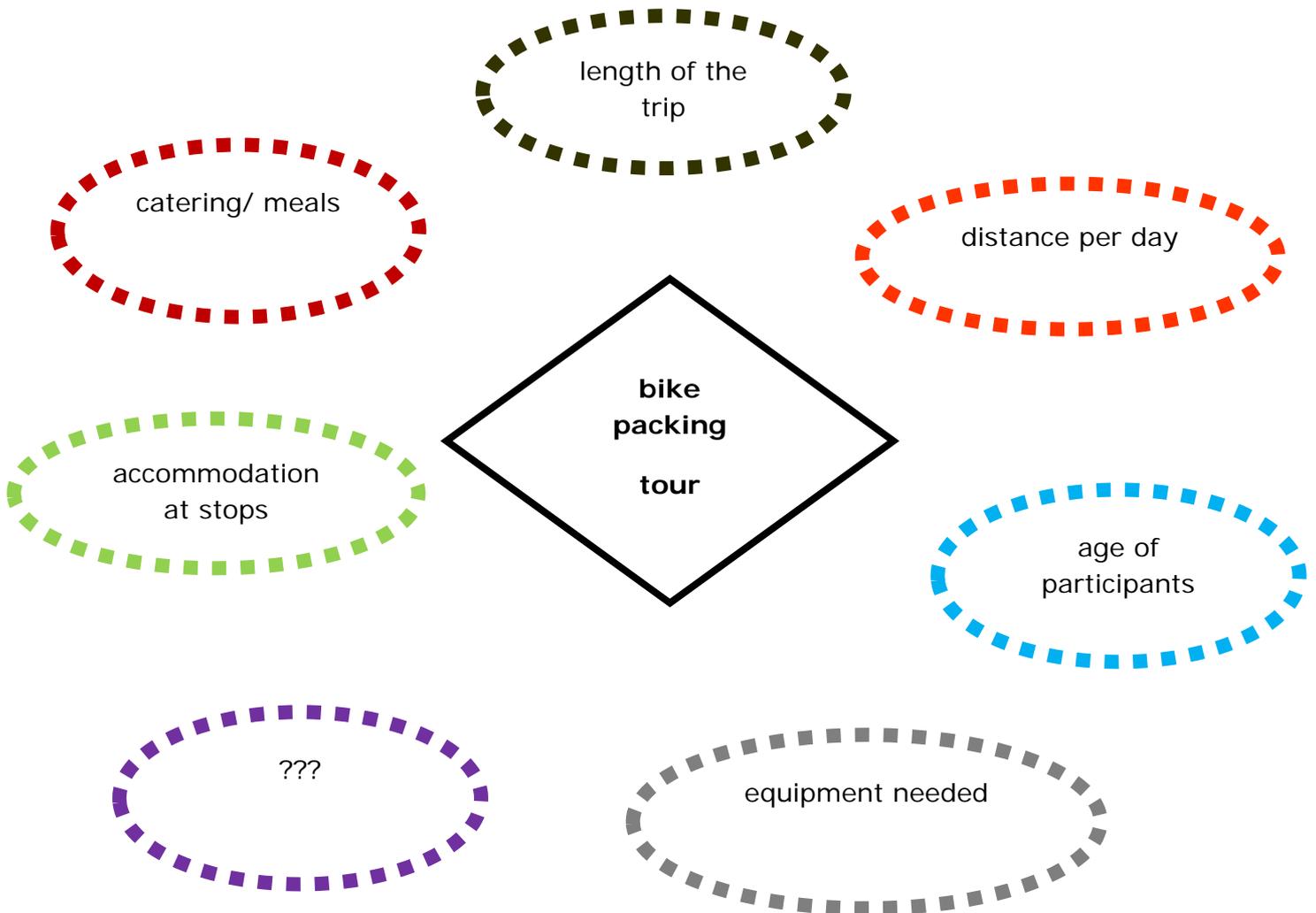
## Dialogue

### (2) Bike packing<sup>1</sup> tour

Your local sports club offers a bike packing tour in the summer holidays.

The members are asked to bring in ideas. You and your friend think about taking part and would like to make some suggestions.

- *Discuss your ideas for the trip.*
- *Agree on three things that are important for your decision.*



<sup>1</sup> bike packing is a multi-day tour by bike where the rider carries the equipment on their bike.

# Monologue

## (1) Fashion

### 1. Describe the pictures.



### 2. Talk about your own clothing style.

### 3. Comment on the saying "Don't judge a book by its cover". (Meaning: you should not form an opinion about somebody from their appearance only.)

Bilder: Adobe Stock

# Monologue

## (2) My room

### 1. Describe the pictures.



### 2. Describe your room.

### 3. Discuss the pros and cons of keeping your room clean.

# Mediation

## (1) 3D Trick Art Museum:

### Material für den Mitprüfling (Informationsblatt)

- |                                  |   |
|----------------------------------|---|
| <b>Allgemeine Informationen:</b> | <ul style="list-style-type: none"><li>- erstes Museum dieser Art europaweit</li><li>- 2019 Eröffnung in Hamburg</li><li>- Trend kommt aus Japan</li></ul>               |
| <b>3D Trick Art:</b>             | <ul style="list-style-type: none"><li>- gemalte Bilder</li><li>- wirken durch Handykamera dreidimensional</li><li>- besonderer Effekt: Teil des Bildes werden</li></ul> |
| <b>Motive:</b>                   | <ul style="list-style-type: none"><li>- Schweben über Dächern</li><li>- Springen auf fahrende Züge</li></ul>  |
| <b>Museum:</b>                   | <ul style="list-style-type: none"><li>- in der Nähe eines beliebten Einkaufszentrums</li><li>- gute Verkehrsanbindung</li></ul>   |
| <b>Hinweise:</b>                 | <ul style="list-style-type: none"><li>- zweite Person zum Fotografieren nötig</li><li>- ansonsten professioneller Fotograf vor Ort</li></ul>                            |
| <b>Preise:</b>                   | <ul style="list-style-type: none"><li>- Erwachsene: 15 Euro, Kinder: 9 Euro</li><li>- spezielle Angebote nicht im Preis enthalten</li></ul>                             |
| <b>Extra-Kosten:</b>             | <ul style="list-style-type: none"><li>- Achterbahnfahrt mit Virtual Reality Brille</li></ul>  |

# Mediation

## (1) 3D Trick Art Museum:

### Material für die Lehrkraft

#### 1. Lehrkraft liest den Prüflingen die Situationsbeschreibung vor.

Du stehst mit deinem englischsprachigen Austauschschüler vor einem Plakat, das für ein besonderes Museum wirbt. Ein junges Mädchen steht ebenfalls dort und weiß einiges über das Museum. Leider spricht sie kaum Englisch und du bietest an, zwischen den beiden zu vermitteln.

#### 2. Mitprüfling liest leise die benötigten Informationen.

#### 3. Mediationsverlauf

**Lehrkraft (= Austauschschüler/in): "Excuse me, I'd like to know something about this museum. What do you know about it?"**

Prüfling sprachmittelt ins Deutsche/Mitprüfling gibt deutschsprachige Informationen/Prüfling sprachmittelt ins Englische.

**Lehrkraft: "That sounds interesting. What exactly is this 3 D Trick Art?"**

Prüfling sprachmittelt ins Deutsche/Mitprüfling gibt deutschsprachige Informationen/Prüfling sprachmittelt ins Englische.

**Lehrkraft: "Sounds complicated. What can you see in the pictures?"**

Prüfling sprachmittelt ins Deutsche/Mitprüfling gibt deutschsprachige Informationen/Prüfling sprachmittelt ins Englische.

**Lehrkraft: "Sounds like a lot of fun. Where is the museum located and how can we get there?"**

Prüfling sprachmittelt ins Deutsche/Mitprüfling gibt deutschsprachige Informationen/Prüfling sprachmittelt ins Englische.

**Lehrkraft: "That seems easy. What else do I need to know?"**

Prüfling sprachmittelt ins Deutsche/Mitprüfling gibt deutschsprachige Informationen/Prüfling sprachmittelt ins Englische.

**Lehrkraft: "Oh, okay. Thank you. How much do I have to pay to get in?"**

Prüfling sprachmittelt ins Deutsche/Mitprüfling gibt deutschsprachige Informationen/Prüfling sprachmittelt ins Englische.

**Lehrkraft: "That seems fair, you said that some things are not included. What would that be?"**

Prüfling sprachmittelt ins Deutsche/Mitprüfling gibt deutschsprachige Informationen/Prüfling sprachmittelt ins Englische.

**Lehrkraft: "I'll definitely go there. Thank you very much for your help. Goodbye!"**

# Mediation

## (2) Theateraufführung

### Material für den Mitprüfling (Informationsblatt)

- Inhalt:**
- Theaterstück über einen Jungen, der durch die Zeit reist
  - trifft verschiedene bekannte Persönlichkeiten
- Entstehung des Stücks:**
- Klasse 6a hat das Stück selbst verfasst
  - Projekt seit der 5. Klasse mit Französisch-, Englisch- und Deutsch- Lehrkräften
- Sprachen:**
- Dialoge alle auf Deutsch
  - einige Lieder im Theaterstück auf Englisch und ein französisches Lied
- Termine:**
- Premiere am kommenden Freitag, 20Uhr
  - zwei weitere Aufführungen an darauffolgenden Freitagen
- Kartenverkauf:**
- Verkauf täglich im Klassenraum der 6a
  - Karten kosten 11€ pro Person; keine Ermäßigungen
- Verbleib der Einnahmen:**
- für Kostüme, Dekoration und Technik für Ton und Licht
  - mögliches Restgeld wird für Klassenfahrt im nächsten Schuljahr verwendet

# Mediation

## (2) Theateraufführung

### Material für die Lehrkraft

#### 1. Lehrkraft liest den Prüflingen die Situationsbeschreibung vor.

Du bist auf dem Schulflur deiner Schule unterwegs. Dort hängt ein Schüler der 6. Klasse ein Plakat für eine Theateraufführung auf. Eine Mutter möchte gern nähere Informationen zu der Veranstaltung haben. Leider spricht sie nur Englisch und der Schüler kann ihr nicht alle Inhalte vermitteln. Daher bietest du deine Hilfe an.

#### 2. Mitprüfling liest leise die benötigten Informationen.

#### 3. Mediationsverlauf

**Lehrkraft (= Engländer/ in): "Excuse me, what is this theater play about?"**

Prüfling sprachmittelt ins Deutsche/Mitprüfling gibt deutschsprachige Informationen/Prüfling sprachmittelt ins Englische.

**Lehrkraft: "Oh, wonderful. Where does the story come from?"**

Prüfling sprachmittelt ins Deutsche/Mitprüfling gibt deutschsprachige Informationen/Prüfling sprachmittelt ins Englische.

**Lehrkraft: "What a great project. What is the main language of the play?"**

Prüfling sprachmittelt ins Deutsche/Mitprüfling gibt deutschsprachige Informationen/Prüfling sprachmittelt ins Englische.

**Lehrkraft: "So, I might be able to understand a bit. When are the performances?"**

Prüfling sprachmittelt ins Deutsche/Mitprüfling gibt deutschsprachige Informationen/Prüfling sprachmittelt ins Englische.

**Lehrkraft: "Ok. Where can I get the tickets and how much are they?"**

Prüfling sprachmittelt ins Deutsche/Mitprüfling gibt deutschsprachige Informationen/Prüfling sprachmittelt ins Englische.

**Lehrkraft: "Wow, that is quite a price. What will the money be spent on?"**

Prüfling sprachmittelt ins Deutsche/Mitprüfling gibt deutschsprachige Informationen/Prüfling sprachmittelt ins Englische.

**Lehrkraft: "That's reasonable. Thank you very much for your help. I think we'll come to one of the shows."**

Prüfling sprachmittelt ins Deutsche/Mitprüfling gibt deutschsprachige Informationen/Prüfling sprachmittelt ins Englische.